



RUNDSCHAU

Juli 2016



EIN RICHTIGER BOOM: Seit das deutsche Nationalteam der Männer im Januar in Polen den EM-Titel gewonnen hat, freut sich die Handballabteilung der Turngemeinde Landshut über rund 40 neue Mitglieder im Kinder-Übungsbetrieb. Tendenz steigend. Und alle eifern den großen Stars nach, aber auch den hiesigen Vorbildern – etwa Tobi Gretsche (rechts). Der 20-jährige Rückraumspieler stammt aus der rot-weißen Talentschmiede, hat sich längst zu einer Stammkraft in der „Ersten“ entwickelt und in der Bayernligasaison 2015/16 insgesamt 80 Tore erzielt.

Foto: Christine Vinçon

TURNGEMEINDE LANDSHUT
von 1861 e.V.



AbendLinie

der  STADTWERKE
LANDSHUT

Landshut bei Nacht entdecken.

Bequem und sicher zum Ziel, mit der AbendLinie der Stadtwerke Landshut.

Fahrzeiten: So. - Do. 21:00 - 0:00 Uhr | Fr. - Sa. 21:00 - 3:00 Uhr

*kundenorientiert.
nachhaltig.
effizient.*

 STADTWERKE
LANDSHUT

Strom Wärme Busse
Gas Abwasser Parkhäuser
Wasser Stadtbad Verkehrslandeplatz

SERVICE-NUMMER 0800 0871 871
www.stadtwerke-landshut.de

SPORT MODE Schäbel

Bischof-Sailer-Platz 420 · 84028 Landshut · Tel.: 0871-22905 · www.sport-schaebel.de



ERLEBE DEN SPORT



TURNGEMEINDE LANDSHUT v. 1861 e.V.

Aerobic, Jazz- und Steptanz, Basketball, Behinderten- und Versehrtensport, Faustball, Fechten Freizeitsport, Garde- und Schautanz, Gewichtheben, Kraftdreikampf, Fitness, Handball, Judo/Aikido, Ju-Jutsu, Karate, Kung-Fu, Leichtathletik, Reha-Sport, Rock'n Roll, T'ai Chi Ch'uan, Tanzsport, Tischtennis, Turnen und Gymnastik, Unihockey, Volleyball

56. Jahrgang

Juli 2016

Aus der Mitgliederversammlung direkt in die nächsten Monate:

Ein Jahr voller Projekte und Baustellen-Pläne

TGL prüft weiter Hallenneubau – Mitgliedsbeiträge erhöht: Entscheidung für Übungsleiter

Die Turngemeinde stellt sich im neuen Jahr vielen Projekten und auch „Baustellen“. Letzteres ist durchaus wörtlich zu nehmen. Denn nach diversen Vorarbeiten startet voraussichtlich Ende des Jahres die große Sanierung des Sportzentrums West (siehe Bericht auf Seite 6). Noch eine Baustelle der Zukunft ist der Neubau einer Geräteturnhalle, die die TGL aufgrund der vielen Hallenengpässe dringend benötigt. Hier hat sich die Turngemeinde von ihren Mitgliedern bei der Hauptversammlung die Zustimmung geholt, die Planungen voranzutreiben und die Finanzierung zu prüfen. Dann wird die TGL wiederum ihren Mitgliedern berichten.

Bei der Hauptversammlung arbeitete die Vorstandschaft um die TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner ein gutes Pensum ab. Gespannt warteten die Mitglieder unter anderem auf die Ausführungen von Stefan Feigel und Thomas Dumps vom Landshuter Architekturbüro Feigel-Huber-Dumps. Nach ersten Skizzen im Vorjahr hatte die Vorstandschaft, allen voran 2. Vorsitzender Harald Kienlein, gemeinsam mit den Architekten die Entwurfsplanung vorangetrieben. Die konkreten Plan-

skizzen zeigten nun, wie eine neue Geräteturnhalle mit stehendenbleibenden Turngeräten architektonisch und technisch gut an die bestehende Dreifachhalle ange-dockt werden kann. Eine Idee, die bei den Mitgliedern auf große Zustimmung stieß. Nun geht es an die weitere Feinarbeit, um dann bald mit konkreten Details die Finanzierung (u.a. mit dem Bayerischen Landes-Sportverband) zu prüfen.

Eine Neuerung für die Mitglieder ergibt sich zum 1. Juli 2016. Die Mitgliederversammlung hat mit großer Mehrheit entschieden, die Mitgliedsbeiträge anzuheben. Die letzte Beitragsanpassung hatte es im Jahr 2011 gegeben. Ab Juli werden die Beiträge nun in jeder Beitragsgruppe um zwei Euro erhöht (detaillierte Infos auf Seite 40). Es ist eine Entscheidung für die Übungsleiter im Verein.

Denn: Das Geld kommt vor allem den Übungsleiter(inne)n zugute, die das Herzstück im Sportbetrieb bilden und für ein großes Angebot bei der Turngemeinde sorgen. Diese können künftig im 15-Minuten-Takt abrechnen und bekommen für eine 60-minütige Übungsstunde zehn Euro (bisher 5,50 Euro). Sportleiter Werner Forster



ERSTER ENTWURF: So könnte die neue Gerätehalle der Turngemeinde von außen aussehen.

hatte in einem entsprechenden Antrag formuliert, die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge und der Übungsleiter-Aufwandsentschädigung sei der sich weiterentwickelnden Sportlandschaft geschuldet: „Das fordert mittlerweile eine enorme Qualifikation. Dem hohen Ausbildungsstandard sollte damit von Seiten des Vereins Rechnung getragen werden, da dieser unmittelbar bei den Mitgliedern der Turngemeinde ankommt.“ Es habe Handlungsbedarf bestanden, sagte er.

Ein anderes Votum aus der Mitgliederversammlung soll mithelfen, den Verwaltungsaufwand in der Geschäftsstelle zu reduzieren: Barzahler müssen demnach bei der Turngemeinde jeweils einen vollen Jahres-Mitgliedsbeitrag im Voraus entrichten. All diese Beschlüsse setzten Vorstandschaft und Geschäftsstelle in den vergangenen Wochen und Monaten Schritt für Schritt um. Nach dem personellen Wechsel in der Geschäftsstelle – auf Bernhard Förster folgte Peter Ostermaier – geht der Verein nun weitere Neuerungen an: vom neuen Internet-Auftritt bis hin zu einer neuen Hallenverwaltung. Das sind aber nicht die einzigen guten Nachrichten aus dem Verein: Gabriele Goderbauer-Marchner berichtete von einem leichten Zuwachs auf inzwischen 6160 Mitglieder. Und sie brachte es auf den Punkt: Ein weiteres Anwachsen ist angesichts der Hallensituation im Verein kaum mehr möglich – wenn sich nicht bald etwas tut.



ÜBERRASCHUNG: Günter Braun, Ehrenvorsitzender des Turnbezirks Niederbayern, zeichnete TG-Turnlehrer Steve Rauhmeier für seine großen Verdienste im Sport – vor allem im Turnen – mit der Ehrennadel in Gold des Bayerischen Landes-Sportverbandes aus. *Fotos: ula*



HÖCHSTE ANERKENNUNG: Heimo Frisch von der Turnabteilung bekam den Ehrenbrief der TGL. Mit ihm freuten sich Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner und Harald Kienlein.

Gleichzeitig würdigte sie das Engagement vieler im Verein, die zunehmende Zahl der Flüchtlinge gut in die TGL zu integrieren.

Schatzmeister Georg Schächinger legte den Mitgliedern einen ausgeglichenen Haushalt vor, was heute – angesichts steigender Kosten im Verein – auch keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Für die gute Entwicklung heimste die TGL viel Lob ein, auch von Stadtrat Hans-Peter Summer, der in Vertretung von Oberbürgermeister Hans Rampf gekommen war.

Groß war die Freude bei all den Mitgliedern, die sich an diesem Abend über Ehrungen freuen durften: 70 von ihnen wurden für langjährige Treue zur Turngemeinde geehrt. Außerdem nahmen zahlreiche Ehrenamtliche aus den Abteilungen die Ehrennadel in Silber (für sechs Jahre Engagement) und in Gold (zwölf Jahre) entgegen. Die höchste Vereinsauszeichnung des Abends überreichten Gabriele Goderbauer-Marchner und Harald Kienlein an Heimo Fritsch. Er ist seit Jahrzehnten eng mit der Turnabteilung verbunden, unter anderem als Fachwart Gerätturnen männlich und turnerische Mehrkämpfe. Besonders überrascht wurde auch der hauptamtliche Turnlehrer der TGL, Stephan Rauhmeier. Günter Braun, Ehrenvorsitzender des Turnbezirks Niederbayern, übergab ihm für seine besonderen Verdienste im Sport die Ehrennadel in Gold des Bayerischen Landes-Sportverbandes. Herzlichen Glückwunsch! *Ulrike Aigner*

Schließfächer im Sportzentrum West

Die Turngemeinde weist darauf hin, dass die Schließfächer im Sportzentrum West nur in der Zeit der absolvierten Übungs-/Sportstunde durch die Mitglieder zu nutzen sind. Die Schließfächer sind keine Aufbewahrungsboxen über mehrere Tage. Sie sind nach der Sportstunde wieder zu leeren, auch der Schlüssel ist in das Schloss beim Schließfach zu stecken (bitte Schlüssel nicht mit nach Hause nehmen). Dann sind die Schließfächer – so wie es sein soll – für die Mitglieder der fol-

genden/anderen Übungseinheiten wieder nutzbar. In letzter Zeit haben sich – völlig zu Recht – etliche Mitglieder darüber beschwert, dass keine oder zu wenig Schließfächer zur Verfügung stehen und diese oft dauerhaft belegt sind. Die Turngemeinde Landshut weist darauf hin, dass die Schließfächer deshalb außerhalb der Sportbetriebszeiten regelmäßig durch TG-Mitarbeiter geleert, die Inhalte einen gewissen Zeitraum aufbewahrt und dann entsorgt werden.

Treue Mitglieder bei TGL geehrt



AUSGEZEICHNET: Zahlreiche Mitglieder durften sich über Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und ihr großes Engagement für die Turngemeinde Landshut freuen. Foto: ula

25 Jahre Mitglied bei der TGL sind Angel Apostolov, Sabine Bartsch, Sophie Bartsch, Andreas Bauer, Karl Bräu, Matthias Colesan, Eva Eichner, Nicole Fischer, Sebastian Fritsch, Ulrike Hacker, Andreas Stefan Herzig, Peter Hochholzner, Isolde Körtge, Peter Kraus, Margot Linzmeier, Werner Maily, Willi Melnik-Postolov, Christine Mühlbauer, Andrea Neumeier, Christian Plendl, Manuela Pretsch, Andreas Richter, Markus Röhrig, Doris Ruhland, Erich Schultz, Renate Setzer, Wilhelmine Straßner, Doris Wagner, Tina Weiß, Rosemarie Winner, Birgitt Zehetbauer, Erich Zehntner und Brigitte Zeilbeck.

Für 40 Jahre wurden geehrt: Michael Baumgart, Anneliese Grüneis, Richard Hermann, Lucia Elisabeth Jochum, Stefan Kössl, Heidi Kreuzer, Sieglinde Mayer, Wilhelm Mengelkamp, Hedwig Rada, Angelika Rosenberger, Norbert Schmidt, Bernhard Schweiger, Christian Temporale, Alexander Truhlar und Susanne Wiesmüller.

Fünf Jahrzehnte bei der TGL sind: Hans Erber, Anton-Peter Graßl, Anton Kreutzer, Hans Kreutzer, Angelika Liebl, Franz Neuhuber, Susanne Nögel, Ernst Polierer, Emma Prangl, Joachim Rogos, Christl Rott, Ingo Rott, Franz-Josef Scheibenbogen und Anni Tschochner.

60 Jahre dem Verein treu sind Elisabeth Ecker und Elisabeth Haupt, seit 65 Jahren Gerlinde Markowski,

Eberhard Schaub und Uwe Ulbrich. Die seltene Auszeichnung für 70 Jahre TGL-Mitgliedschaft erhielten Gabriele Loipeldinger und Richard Werner.

Gleichzeitig wurden auch etliche Ehrenamtliche für ihr Engagement für die TGL ausgezeichnet: Die Ehrennadel in Silber erhielten Manuel Knott, Kerstin Stälinger und Sebastian Bilda (alle Faustball), Michael Bruckbauer, Thomas Bruckbauer, Juliane Mack, Doris Wagner und Christina Dalhof (alle Turnen) und Björn Clos (Tischtennis). Mit der Ehrennadel in Gold wurden geehrt Elisabeth Jeschke-Augustin (Judo) und Sebastian Fritsch (Turnen). Den Ehrenbrief der Turngemeinde Landshut überreichten 1. Vorsitzende Gabriele Goderbauer-Marchner und 2. Vorsitzender Harald Kienlein an Heimo Fritsch, der der TGL-Turnabteilung seit vielen Jahren eng und höchst engagiert verbunden ist, unter anderem als Trainer und Fachwart Gerätturnen männlich und turnerische Mehrkämpfe.

Eine besondere Überraschung gab es für TGL-Turnlehrer Stephan Rauhmeier. Günter Braun, Ehrenvorsitzender des Turnbezirks Niederbayern, zeichnete ihn für seine hervorragenden Verdienste im Sport mit der Ehrennadel in Gold des Bayerischen Landes-Sportverbandes aus.

Ehrenamtskarte – die TGL ist dabei

Weitere Beantragung möglich – Verein auch bei Festakt im FFW-Saal präsent

Seit einigen Monaten können Ehrenamtliche in Stadt und Landkreis Landshut – unter bestimmten Voraussetzungen – die bayerische Ehrenamtskarte beantragen. Auch die Turngemeinde Landshut hat sich in dieses Projekt „eingeklinkt“ und die Ehrenamtskarte bei ihren vielen Ehrenamtlichen wie Abteilungs- und Übungsleitern beworben.

Die ersten Aktiven der Turngemeinde sind nun bereits stolze Besitzer der Ehrenamtskarte. Daher war die TGL auch bei einem Festakt dabei, als Oberbürgermeister Hans Rampf im März im Saal der Freiwilligen Feuerwehr weiteren Ehrenamtlichen diese Karte überreichte. Für den Verein waren dies Renate Nettinger (Freizeitsport), Wolfgang Kampf (Aikido) sowie Gerhard Hofer und Nikolaus Stuewer (Handball). Zu den ersten Gratulanten zählte TG-Chefin Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner, die zu dem Festakt von weiteren Ehrenamtskarten-Trägern der TGL begleitet wurde: Anke und Rudi Bauer (Judo), Irmgard Blümel (Tanzsport) und Christina Dalhof (Turnen). Goderbauer-Marchner freut sich sehr über die Einführung dieser Karte und erinnerte daran, dass die TGL mit zu den ersten in der Stadt zählte, die dieses Projekt in der Stadtverwaltung angestoßen haben. Die Anregung war auch aus dem Kreis der Abteilungs- und Gruppenleiter des Vereins und des Vereinsausschusses gekommen.



GLÜCKWUNSCH: Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner gratulierte den ersten Trägern der Ehrenamtskarte der TGL – Irmgard Blümel (vorne von rechts), Wolfgang Kampf, Renate Nettinger, Gerhard Hofer, Christina Dalhof (hinten von rechts), Anke und Rudi Bauer sowie Nikolaus Stuewer. Foto: ula

Wer sich über die Ehrenamtskarte und deren Beantragung informieren möchte, kann sich jederzeit gerne an die TG-Geschäftsstelle wenden. -ula-



Die Unfallversicherung mit Spareffekt.

Ein Unfall kann plötzlich das ganze Leben auf den Kopf stellen. Dann ist es gut, wenn man für diesen Fall vorgesorgt hat. Und wenn nichts passiert? Meine Lösung: Mit der Allianz UBR sind Sie abgesichert und bekommen die Beiträge zurück, auch wenn nichts passiert! Und davon gehen Sie doch aus, oder? Über Details berate ich Sie gerne.

Vermittlung durch:

Stephan Herrmann, Generalvertreter

Altstadt 17, Dreifaltigkeitsplatz, D-84028 Landshut

stephan.herrmann@allianz.de, www.allianz-herrmann.eu

Tel. 08 71.97 49 46 43, Fax 08 71.97 49 46 40

Hoffentlich Allianz.



Nach vielen Aktionen folgt nun ein Wechsel

Planung für KiSS-Schuljahr ab September steht – TGL sucht Elternzeit-Vertretung

Die Kindersportschule (KiSS) bleibt ein Erfolgsprojekt der Turngemeinde: Das Interesse und die Resonanz an dem sportartübergreifenden Unterricht ist ungebrochen – auch ein schöner Beweis für die gute Arbeit des KiSS-Teams um Tanja Feldmeier. Nun wird es in den nächsten Wochen und Monaten Änderungen an der Spitze der KiSS geben. Denn Tanja Feldmeier bekam die schöne Nachricht: Sie wird Ende des Jahres Mutter.

Leider darf sie nun nicht mehr in den Sportstunden mit den Kindern arbeiten, wird die TGL aber weiterhin zu ihren KiSS-Bürozeiten unterstützen: ob es nun um Auskünfte, um Stundenvorbereitung, Planungen für das neue KiSS-Jahr oder das Feriencamp geht. Auch die Einarbeitung ihrer Elternzeit-Vertretung ist dabei ein wichtiges Thema. Die Vorstandschaft hat die Stelle bereits ausgeschrieben, an einer Nachfolge-Lösung wird gearbeitet. Die TGL wird in der nächsten Rundschau-Ausgabe berichten. Die gute Nachricht ist, dass die Weichen für das neue KiSS-Jahr im September bereits gestellt sind. Wer sich für einen KiSS-Platz in einer der Ausbildungsstufen interessiert, kann sich jederzeit zu den KiSS-Bürozeiten melden. Auskunft erteilt auch gerne die Geschäftsstelle der Turngemeinde.

In der Dezember-Rundschau wurde die bsj-Auszeichnung „BAERCHEN“ noch kurz erwähnt. Damit ehrt die Bayerische Sportjugend Kindergartenkooperationen, wie sie zwischen der Turngemeinde mit ihrer KiSS und der BRK-Kindertagesstätte Bullerbü exzellent funktionieren. TGL-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner dankte hier besonders der bsj-Kreisvorsitzenden Edeltraud Brandstetter für die Unterstützung und Begleitung bei diesem Projekt.

Eine besondere Premiere gab es für die Kindersportschule beim Jugend-Neujahrsempfang der TGL im Januar. Erstmals wurden die fleißigsten KiSS-Kinder als „KiSS-Kinder des Jahres“ geehrt. Die kleinen Sieger durften sich über ganz besondere KiSS-T-Shirts freuen, die es nirgendwo zu kaufen gibt.



PREMIERE: Die fleißigsten KiSS-Kinder wurden beim Jugend-Neujahrsempfang von Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner und Tanja Feldmeier geehrt.

Besonderes Organisationstalent bewies das KiSS-Team bei der Planung der beiden integrativen Kindernachmittage: Bei den „TGL-Winterspielen“ und der „TGL-Osterallye“ waren nicht nur die TGL-Kinder, sondern auch Flüchtlingskinder mit ihren Familien aus den verschiedenen Unterkünften in der Stadt eingeladen (siehe auch Bericht an anderer Stelle).

In den Osterferien gab es in der KiSS wieder einige besondere Aktionen. Die Kinder durften in die Abteilung „Handball“ reinschnuppern. Außerdem probierten sich rund 50 Kinder in der Kletterhalle an der Niedermayerstraße aus. Die TGL freut sich über den guten Kontakt zum Deutschen Alpenverein (DAV). Dies gilt auch für die gute Kooperation mit dem SC 53 Landshut. Für KiSS-Kinder gibt es weiterhin Schwimmkurse.

Eine feine Sache ist auch der Kinder-Turn-Test der Barmer, den die Kindersportschule nun schon zum wiederholten Male durchführt. Über 150 Urkunden wurden ausgestellt – und so manches „Urkundenfoto“ geschossen. Auf eine Initiative unseres „FSJlers“ Stefan Lanzin-



**DRUCKEREI
DULLINGER**
DRUCK · SATZ · VERARBEITUNG

Druckerei W. Dullinger GmbH
Freyung 626a · 84028 Landshut
Telefon 0871-923 68-0 · Fax 0871-923 68-50
druckerei.dullinger@t-online.de



ger, der sich als Aktiver und Trainer auch beim TC Eugenbach engagiert, durften sich die Kinder beim Tennisspielen versuchen. Es war eine schöne Aktion. Ebenfalls wieder viel Spaß hatten die Kinder bei einer Aktion mit Sabine Zängerl, der Gewaltpräventionsbeauftragten des Vereins: Es fanden innerhalb der KiSS-Stunden abermals Kinder-Selbstbehauptungskurse statt. Bei der letzten Übungseinheit dieser „Nicht-mit-mir!“-Kurse durften die Eltern dabei sein. Kurzum: Es war wieder viel geboten in der KiSS. -ula-



FERIENAKTION: Die KiSS-Kinder durften zum Kraxeln.

SZ West: Sanierung wird bald fortgesetzt

Die ersten Vorarbeiten sind bereits erledigt, nun geht es mit der umfassenden Sanierung im Sportzentrum West bald weiter. 2. Vorsitzender und Bauingenieur Harald Kienlein hat die Mitglieder des Vereinsausschusses im Juni informiert, dass mit dem Start der großen Maßnahme nach den beiden großen TGL-Weihnachtsfeiern am ersten Advent-Wochenende zu rechnen ist. Wie berichtet, steht der Brandschutz und die Hygiene-Sanierung im Sportzentrum West im Mittelpunkt der Maßnahme. Dabei werden auch Kabinen und Duschen rundum erneuert.

Die Sanierung geht abschnittsweise bei laufendem Sportbetrieb von statten und dauert gut zwei Jahre. Die TGL wird in ihrer Dezember-Ausgabe noch einmal ausführlich über das Projekt informieren. Der Verein rät bereits jetzt, Ende des Jahres entsprechende Aushänge und Hinweise zu beachten. Gleichzeitig bittet der Verein um Verständnis, dass es zu Einschränkungen kommen kann. -ula-



AUF DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT folgte nun die „BAERCHEN“-Übergabe (v.l.): KiSS-Leiterin Tanja Feldmeier, Nicole Fleißner, Leiterin der BRK-Kindertagesstätte Bullerbü, bsj-Kreisvorsitzende Edeltraud Brandstetter und TG-Vorsitzende Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner.

Irmgard Blümel leitet Feriencamps

Die beiden Feriencamp-Wochen der Turngemeinde, die Ende August/Anfang September auf dem Programm stehen, waren heuer binnen gerade zwei Tagen ausgebucht. Die TGL freut sich über das große Interesse, allerdings konnte der Verein nicht noch mehr Kinder aufnehmen. Wir bitten um Verständnis.

Froh ist die TGL auch darüber, dass die Feriencamps nun auch stattfinden können. Denn aufgrund der Schwangerschaft von Tanja Feldmeier fehlte die für die Ferienbetreuung notwendige pädagogische Fachkraft. Die Leitung übernimmt Irmgard Blümel, seit vielen Jahren Abteilungs- und Übungsleiterin im Tanzsport. Sie selbst ist Diplom-Pädagogin, in einem Kindergarten tätig und erfüllt alle Voraussetzungen. Irmgard Blümel sagte der Turngemeinde schnell und erfreut zu. Sie wird von einem starken Team um Anna-Lena Frank, Carina Vetter sowie Übungsleitern, Trainern und Helfern der TGL unterstützt. Die Turngemeinde freut sich auf zwei spannende, abwechslungsreiche und lustige Camp-Wochen und wünscht allen Kindern viel Spaß! -ula-

TERMINE *** TERMINE *** TERMINE

Schon neugierig auf die Termine im zweiten Halbjahr 2016? Hier alle Veranstaltungen, die bis Redaktionsschluss dieser Rundschau-Ausgabe bekannt waren. Die Termine werden regelmäßig aktualisiert. Bitte beachten Sie unsere Aushänge im Sportzentrum West sowie die Informationen auf www.turngemeinde-lands-hut.de und die Ankündigungen in den örtlichen Medien.

Samstag, 26. November 2016
Sportler-Weihnachtsfeier

Sonntag, 27. November 2016
Kinder-Weihnachtsfeier

Sonntag, 4. Dezember 2016
Otto-Hezner-Kinderhandballturnier

Sport und Spiele – gemeinsam und integrativ

Turngemeinde veranstaltete zwei Nachmittage mit TGL-Kindern und Flüchtlingskindern



VEREINT UNTERM HALLENDACH: Aus drei Flüchtlingsunterkünften in der Stadt Landshut kamen Kinder und Familien auf Initiative der Turngemeinde zu Sport und Spielen ins SZ West. Als Lohn gab es für die Kinder Medaillen, die Vereinsjugendleiterin Bettina Haarpaintner, Bürgermeister Erwin Schneck, Flüchtlingskoordinator Thomas Link und Agathe Schreieder (fala) überreichten. Foto: ula

Draußen war es noch kalt wie im Winter und es schneite, während es drinnen in der Halle rund um den Wintersport ging – natürlich ganz ohne Schnee: Die Turngemeinde Landshut hat im März mit ihrer Kindersportschule (KiSS) einen Sport- und Spiele-Nachmittag mit dem Titel „TGL-Winterspiele“ veranstaltet. Dabei gab es eine besondere Premiere. Denn neben den Kindern der TGL hatte der Verein auch Flüchtlingskinder und ihre Familien eingeladen. Mehr als 120 Gäste übten sich gemeinsam im Skispringen, Skifahren oder Biathlon unter dem Hallendach im Sportzentrum West. Wiederholt wurde ein solcher integrativer Sportnachmittag bereits zwei Wochen später mit der „TGL-Osterrallye“.

Alle drei bis vier Monate führt die TGL in der Regel solche Aktionsnachmittage für Kinder im Alter von etwa drei bis zehn Jahren und ihre Familien durch. Mamas, Papas, Omas oder Opas sind hier gerne dabei und machen mit. Da die TGL und ihre Abteilungen in der Flüchtlingsarbeit sehr engagiert sind, entstand die Idee, zu einem derartigen Nachmittag auch Flüchtlingskinder und ihre Familien einzuladen. Dies war am 1. März eine Art „Kick-Off-Veranstaltung“ für weitere Aktionen. „Die TGL will sich hier gerne weiter engagieren und nachhaltig arbeiten“, betont Vereinschefin Gabriele Goderbauer-Marchner. Umso größer war die Freude bei der TGL, als der Club vor wenigen Monaten für seine Flüchtlingsarbeit eine Spende vom BMW Group Werk Landshut erhielt (siehe Dezember-Ausgabe der Rundschau). Mit Unterstützung der Freiwilligen-Agentur Landshut (fala) packte die TGL diese ersten integrativen Nachmittage an. Einladungen wurden in drei Sprachen – Englisch, Französisch und Arabisch – übersetzt und die

Flyer in den Flüchtlingsunterkünften verteilt. Eine große Hilfe war dabei die gute Kooperation mit Agathe Schreieder, Leiterin der Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit bei der fala, und deren ehrenamtlichen Helfern vor Ort. Ein wichtiger Ansprechpartner war auch Thomas Link, Leiter der Stabsstelle Flüchtlingskoordination bei der Stadt Landshut, der so manch guten Tipp für die TGL parat hatte.

Die TGL organisierte sogar einen Bustransfer, damit die Teilnehmer und ihre Familien auch gut zum SZ West kamen. Am Ende nutzten dieses Angebot viele Personen aus den Flüchtlingsunterkünften in der Siemensstraße, Altdorfer Straße und – mit der größten Gruppe – aus der Podewilsstraße. „Das war ein sehr guter Start, dies ermutigt uns zu weiteren Projekten“, zog Gabriele Goderbauer-Marchner nach den Winterspielen Bilanz. Am Ende „wuselte“ es nur so in der Halle – mehr als 120 Kinder und Familienangehörige waren gekommen. Sie freuten sich über einen spannenden Wintersport-Parcours, den das Team um KiSS-Leiterin Tanja Feldmeier und viele Helfer aufgebaut hatten: Über zwei Rampen ahmten die Kinder das Skispringen nach. Sie durften spielerisch Ski laufen und auch Skilift fahren. Zudem ging es zum Biathlon, wobei die schwarzen Zielscheiben mit Bällen „umgeschossen“ werden mussten. Mit Rollbrettern ging es durch ein „Rodel-Labyrinth“. Fast wie beim echten Rodeln, aber ohne Eis. Kleine Teams bildeten sich, um gemeinsam (Eis-)Hockey zu spielen. Erwin Schneck, 3. Bürgermeister der Stadt Landshut und Vorsitzender des Sportsenats, beobachtete gemeinsam mit TG-Vereinsjugendleiterin Bettina Haarpaintner begeistert das bunte Treiben in der Dreifach-

halle. „Es ist großartig, was die Turngemeinde hier auf die Beine gestellt hat“, lobte Schneck. Dies sei ein schöner Beweis, welchen Beitrag gerade der Sport in Sachen „Integration“ leisten könne. Gemeinsam mit den TG-Verantwortlichen, Thomas Link und Agathe Schreieder nahm der Bürgermeister auch die Siegerehrung vor: Es gab die beliebten Medaillen mit dem TG-Logo und Süßigkeiten. Alle Kinder strahlten am Ende um die Wette über die kleinen Präsente.

Ähnlich strahlende Gesichter gab es zwei Wochen später bei der „TGL-Osterrallye“: Mit einem Rollbrett Eier transportieren, Eier mit einem Löffel balancieren, mit Eiern Hockey spielen – dies und vieles mehr gab es im Sportzentrum West. 3. Vorsitzender Christian Temporelle durfte am Ende über 130 Kindern – TGL-Kinder und Flüchtlingskindern – eine Medaille umhängen. Diese gingen mit ihrer Osterhasen-Plakette und einem Schokoladen-Osterei ganz stolz nach Hause. *Ulrike Aigner*



SPENDE FÜR DIE TURNGEMEINDE: Eine schöne Überraschung gab es nach dem ersten Landshuter Firmenlauf. Organisator Kevin Ragner (4.v.r.) überreichte dem 2. Vorsitzenden Harald Kienlein (l.) und Sportleiter Werner Forster (2.v.r.) eine Spende über 500 Euro. Damit bedankte er sich im Beisein von 3. Bürgermeister Erwin Schneck und von Sponsorenpartnern für die Unterstützung bei diesem Projekt. Weitere Spenden gab es für die SpVgg Landshut und die Nepalhilfe Aham. Der Landshuter Firmenlauf fand im Juni erstmals mit Start und Ziel im Hammerbachstadion statt und stieß mit über 1100 Teilnehmern auf sehr große Resonanz. Eine Neuauflage ist 2017 geplant.

 <h1>Hübner</h1> <p>Computer Systeme GmbH</p> <p>info@hcs-huebner.de</p>	<p>HCS GmbH Bichlmannstr. 11 84174 Eching Tel.: 08709 / 9233 0 Fax: 08709 / 9233 16 www.hcs-huebner.de</p>
<p>über 25 Jahre IT-Lösungen mit Kompetenz</p> <p>Sprechen Sie mit uns, wenn es um verschiedenste Projekte geht: Beratung, Projektierung, Umsetzung und Wartung von IT-Projekten Arbeitsplatz- und Konferenzraum-Lösungen Problem-Findung und -Behebung / Netzwerk- und Sicherheitslösungen Server- und Backup-Systeme / Virtualisierung und Cloud Computing Telefonanlagen / Security-Systeme wie IP-Kamera-Überwachung Dokumentenmanagement-Lösungen Lizenzen für Microsoft®, Auto-CAD, ESET-Security u.v.m. Prozessoptimierung und individuell programmierte Lösungen</p>	     



Aerobic, Jazz- und Steptanz

Abteilungsleiterin:
Marina Emmert

Abwechslungsreich und attraktiv

Und zwar für jedes Alter: Ein Streifzug durch die breitgefächerte Angebotspalette



GUT BESUCHT: Yoga – oder noch besser: „Afterwork-Yoga“ – gibt es immer am Dienstagabend um 20 Uhr bei Astrid in der Halle 9.

Abwechslungsreich und attraktiv – so präsentiert sich nach wie vor das Angebot der Abteilung Aerobic, Jazz- und Steptanz. Unsere Trainer bemühen sich, den Stundenplan möglichst vielseitig und passend für jede Altersgruppe zu machen. Hier ein kleiner Streifzug mit ein paar Tipps.

Die Stepfreunde können gleich am Montag loslegen: Ab 9 Uhr findet in der Halle 6 die bunte Mischung aus Step, Zumba und Pilates statt, geleitet von Evi Nitzl. Am Montagabend stehen vier Angebote zur Wahl: von 18.30 bis 20 Uhr in der Halle 2/3 Muscle & Condition bei Evi Fischerauer, von 19 bis 20 Uhr Aero-Fitness bei Petra in der Halle 6 und von 20.15 bis 21.45 Uhr in der Halle 9 Zumba und Pilates bei Katrin. Wir freuen uns, dass ab September auch am Donnerstagvormittag neue Zumba- und Pilates-Stunden von Katrin stattfinden werden. Die genauen Informationen folgen.

Am Dienstag geht's schon recht früh los: Um 8.30 Uhr beginnt in der Halle 9 die Zumba-Stunde von Marina, gefolgt von der Flexibar-Stunde um 9.45 Uhr und „Roll dich fit“ von 10.45 bis 11.30 Uhr. In der „Roll dich fit“ -

Stunde wird das Bindegewebe mit einer Schaumstoffrolle trainiert. Am gleichen Vormittag finden die Schon-gymnastik mit Annemarie (Halle 6 von 9 bis 9.45 Uhr) und die Fitnessgymnastik mit Josef (gleich im Anschluss in der Halle 6 von 10 bis 11 Uhr) statt.

Am Dienstagabend haben wir ebenso eine breite Palette von Angeboten: In der Halle 9 gibt es von 18 bis 19 Uhr Step bei Evi Nitzl, gefolgt von der Pilates-Stunde von 19 bis 20 Uhr. Gleich danach, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr, kann man bei der Afterwork-Yogastunde von Astrid nach dem anstrengendem Arbeitstag die Seele richtig baumeln lassen. Eine große Fangemeinde haben auch die Skigymnastikstunden bei Thomas (immer dienstags von 19 bis 20 Uhr) – und dies nicht nur im Winter.

Am Mittwoch geht es bereits um 8.30 Uhr los: Da präsentieren unsere Übungsleiterinnen Marina und Mirzana im Wechsel ihre Stunden: zuerst Wirbelsäulen-Gymnastik bis 9.15 Uhr (Halle 9) und danach gleich zwei Pilates-Stunden von 9.15 bis 10 Uhr (Halle 9) für die Teilnehmer mit Vorkenntnissen sowie von 10 bis 10.45 Uhr für die neuen Teilnehmer (Halle 8), die die Pilates-Methode

kennenlernen möchten. Es ist bekannt, dass Fitness keine Altersgrenzen hat. Das beweist Susanne bei ihrer Ü30-Gymnastik-Stunde, die von 10 bis 11 Uhr in der Halle 9 durchgeführt wird.

Am Mittwochabend kann man sich entweder bei Christines Bodystyling-Stunde von 19 bis 20 Uhr in der Halle 6 auspowern oder mit Micha und Dagmar in der Halle 1/2/3 Zumba tanzen – ebenfalls von 19 bis 20 Uhr.

Unser derzeitiges Angebot am Donnerstagvormittag besteht aus der Gymnastik-Stunde von Annemarie (von 9 bis 10 Uhr in der Halle 1/2/3) – aber, wie gesagt, ab September sind neue Zumba- und Pilates-Stunden mit Katrin geplant. Am Donnerstagabend gibt es die Wirbelsäulengymnastik-Stunden von Marion – von 16 bis 17 Uhr in der Halle 6 und von 19 bis 20 Uhr in der Halle 4/5. Zumba-Kids-Stunden von Marina sind angesagt von 16.30 bis 17.15 Uhr für die Kinder bis sechs Jahren und von 17.15 bis 18 Uhr für die Kinder ab sieben Jahren. Beide Stunden finden in der Halle 9 statt. Der Fitnessabend geht weiter mit den Stunden von Josef: in der Halle 9 von 18 bis 19 Uhr Bodystyling, gefolgt von Fitness-Gymnastik ab 60 um 19 Uhr und eine Flexibar-Stunde um 20 Uhr. Für die Pilates-Freunde haben wir die Stunde von Robert, die von 18.30 bis 19.30 Uhr im Außenbereich stattfindet. Die Matte zu dieser Stunde sollen die Teilnehmer selbst mitbringen.

Am Freitag wird zurzeit die Nordic-Walking-Stunde von Annemarie angeboten. Treffpunkt ist um kurz vor 9 Uhr am Haupteingang. Auch Ingrid Kienlein ist mit ihren Stunden Flexi-Bar und „Roll Dich fit“ wieder mit von der Partie. Die Aerobic-Abteilung freut sich auch über Zuwachs in der Jazztanz-Sparte. Als Helferin unterstützt Laura unsere Trainer Erica und Bettina bei der Stunde „Rhythm Attack“. Die Stunde ist für die Mädels von sieben bis zwölf Jahren geeignet, die ihre ersten Schritte im Jazztanz machen. Geübt wird immer freitags von 16 bis 17.30 Uhr. Viel Spaß dabei!

QR-Code: Mit Smartphone schnell auf TG-Homepage

Sie blättern gerade in der neuen Ausgabe der Rundschau und wollen schnell mal auf die Homepage der Turngemeinde? Kein Problem – wenn Sie ein Smartphone mit Barcode Reader haben. Den dafür erforderlichen QR-Code (englische Abkürzung für quick response) finden Sie auf der Titelseite. Probieren Sie's einfach mal aus.



Der neue
sportstrasser

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.30 - 17.00 Uhr

Inh. Christian Gerhager
Altstadt 102 • 84028 Landshut
Tel. 0871/27021
info@sport-strasser.de
www.sport-strasser.de

Startklar für die neue Saison!



Basketball

Abteilungsleiter:
Wolfgang L o c h

Die Basketballer – ein steter Weg nach oben

Rück-, Aus- und Einsichten eines Abteilungsleiters



SCHÖNE BELOHNUNG: Als kleines Zeichen der Anerkennung für die starke Saisonleistung wurden unsere U15-Mädels zu einem Playoff-Viertelfinalspiel des FC Bayern München gegen Ludwigsburg in den Audi-Dome eingeladen – und durften prompt ein Foto mit FCB-Star Dusko Savanovic schießen.

Zuallererst ein herzliches Dankeschön an alle Trainer, Spieler, Ehrenamtlichen und Eltern! Ohne die Bereitschaft und das Mitwirken aller kann eine Abteilung in dieser Größenordnung und mit der ausgeprägten, erfolgreichen Jugendarbeit nicht bestehen.

Beginnen wir mit den Rücksichten. Zu den „Stats“, ohne die Basketballer ja nicht leben können: Zwölf Mannschaften mit gesamt 235 (!) gemeldeten aktiven Spieler(inne)n nahmen am offiziellen Spielbetrieb teil. Insgesamt wurden 164 Spiele absolviert, davon 72 Begegnungen gewonnen. Die Korbstatistik lautet 9619 erzielte zu 10853 erhaltene Punkte. Auch Ligen-Topscorer relativ aus den eigenen Reihen können vermeldet werden: Sebastian Maier (Bezirksoberriga Herren) mit durchschnittlich 25,9 Punkten pro Spiel und Nina Wagner (BL U17 weiblich) mit 21,5 Punkten pro Spiel – herzlichen Glückwunsch!

Natürlich könnte ich das Zahlenwerk jetzt unendlich weiterführen, aber es gibt einiges zu bemerken zur abgelaufenen Saison. Unsere Herren starteten unglücklich und übernahmen von Beginn an die rote Laterne in der Bezirksoberriga, Handlungsbedarf in Sachen Spieler und Trainer war geboten. Ein Wiedereinstieg von Sebastian Maier als Schlüsselspieler und die vorgezogene Verpflichtung von Erfolgscoach Paolo Maspero brachten den Umschwung und den Klassenerhalt. Die Jugend,

von der U10 bis zur U18, gestaltete die Saison äußerst erfolgreich. So mancher „große“ Verein klopft bei unseren Talenten an. Ein großartiger Erfolg unserer JNachwuchsarbeit. Aktuell sind beispielhaft drei unserer U15 Mädchen im Endspurt auf dem Weg zur Bayernauswahl, Nina W. wurde überdies für das Ing-Diba-Perspektivteam gesichtet, der Vorstufe zum Nationalteam.

Den Zusammenhalt innerhalb der Jugendteams und die Begeisterung der Jungen und Mädchen möchte ich mit einem unredigierten Artikel zweier Jugendspielerinnen



dokumentieren – unter dem Titel „Die vergangene und die kommende Saison aus der Sicht zweier U15-Spielerinnen“: „Wir sind Nina Wagner und Anna Perlik und spielen beide schon seit der U8 bei der TG Landshut. Diese Saison haben wir in der Bezirksoberliga mit der U15 weiblich gespielt und sind dort mit nur einer unglücklichen Niederlage Tabellenerster geworden. Nebenbei halfen wir in der U14/1 und in der U17 aus. So gesehen war das eine sehr erfolgreiche Saison für uns. In der U14 spielten wir ebenfalls in der Bezirksoberliga und belegten den dritten Tabellenplatz, noch vor den direkten Konkurrenten TS Jahn München II und FC Bayern München II. Wenn man nur die Rückrunde betrachtet, liegen wir sogar auf dem ersten Platz! Nächste Saison muss die U14 große Leistungsträger verabschieden, da diese zu alt für diese Leistungsklasse sind. Die meisten von ihnen werden dann in der U16 spielen, diese wird versuchen, sich für die Bezirksoberliga zu qualifizieren, wir wünschen viel Glück! Die kommende U14 wird weiterhin am Spielgeschehen der vorhergehenden Liga teilnehmen. Wegen einem unnötigen Punktverlust „am grünen Tisch“ in der U17 landeten wir zum Schluss auf dem dritten Platz, schlugen aber in Hin- und Rückspiel den Tabellenersten! Nächstes Jahr wird die U15 ebenfalls in der U17 spielen, um die nötige Spielpraxis für die Saison zu erhalten. Dazu benötigen wir aber noch wegen dem oben genannten Punktverlust (führt dazu, dass wir uns nicht für die richtige Liga qualifizierten) eine Wild-Card. Wie oben angemerkt, wurden wir in der U15 Erster, gewannen viele Spiele mit mehr als 100 Punkten Differenz und mussten deshalb auch oft einen Kuchen mit ins Training bringen (es ist eine alte Tradition, dass der, der den 100. Punkt macht, einen Kuchen backen muss). Kommende Saison wollen wir versuchen, in der Bayernliga (die höchste Liga dieser Altersklasse) so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Das wird keine leichte Aufgabe, aber unsere Ziele sind hoch! Wir beide verfolgten natürlich auch das Spielgeschehen unserer Herren I. Es war eine sehr gemischte Saison, geprägt von Siegen und leider auch bitteren Niederlagen, aber letztendlich waren wir sehr glücklich, dass sie den Klassenerhalt doch noch schafften. Wie es dort weitergeht, wissen wir nicht, aber wir sind gespannt darauf! Nina & Anna“

Nun zur Zukunft, es erwartet uns eine spannende neue Saison. Die Situation unserer Herren I hat sich nach der Verpflichtung von Headcoach Paolo Maspero grundlegend gewandelt. Der erfahrene Trainer strebt einen überfälligen Generationswechsel im Team an. Die Persönlichkeit von Paolo Maspero verbunden mit den neuen Möglichkeiten lässt den Basketball-Standort Landshut auch für derzeit in anderen Vereinen tätige Spieler wieder interessant werden. Wir sind alle gespannt, welche Mannschaft wir im Herbst auf das Parkett schicken können! Nächstes mittelfristiges Ziel ist auf jeden Fall ein Aufstieg in die Bayernliga.

Die Frauen bleiben weiterhin aktiv und bekommen endlich Verstärkung aus den Jugendteams. Die erfolgreiche Historie der Landshuter Damen wird wiederbelebt. Die Jugend fängt nächste Saison bereits mit den U(nter) 8(-jährigen) an, der Unterbau für künftige Erfolgsmannschaften soll ausgebaut werden. Höhepunkte nächstes Jahr sind auf jeden Fall: U15w in der Bayernliga mit Headcoach Rudi Pölder und die Neuformation der U14 und U16 unter Paolo Maspero.

Zu guter Letzt die Einsichten eines Abteilungsleiters nach zwei Amtsjahren. Diese definieren sich im sportlichen Bereich durchaus positiv. Der organisatorische Aufwand wird jedoch unterschätzt. Es ist bis dato nicht gelungen, die auf wenigen Schultern lastenden Aufgaben zu verteilen. Auch der finanzielle Aspekt muss in die Betrachtung einfließen. Die Grundkosten werden dankenswerterweise vom Hauptverein getragen. Zusätzlich anfallende Aufwendungen – vor allem der Ausbildung der Jugendlichen, aber auch der Entwicklung der Gesamtabteilung geschuldet – können nur zum Teil vom Förderverein in der bestehenden Größe und Ausprägung übernommen werden. Rund 50 Fördervereinsmitglieder bei 235 aktiv gemeldeten Spielern! Nicht nur für mich ein Unding.

Deshalb auch in dieser Ausgabe kein cooler Spruch zum Abschluss, sondern der dringende Appell an alle dem Basketballsport Nahestehenden, an die Spieler und Eltern, Ehemalige und Zukünftige, Trainer und alle Interessierten: Helft mit, engagiert Euch, unterstützt den Förderverein. Zusammen können wir weiterhin so vielen Jugendlichen eine der intelligentesten Sportarten der Welt näher bringen und sportliche Erfolge erzielen!

ANWALTSKANZLEI

CHRISTIAN TEMPORALE

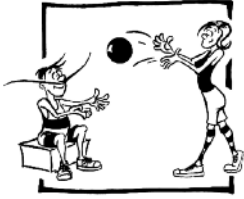
Christian Temporale

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Nikolastraße 17 • 84034 Landshut
Tel. 0871/65886 • Fax 0871/64294
info@rechtsanwalt-temporale.de
www.rechtsanwalt-temporale.de



Torballer feiern deutschen Titel

Die SG Landshut-Mühldorf-Altötting nutzt den Heimvorteil im Sportzentrum West



EINFACH MEISTERLICH (von rechts): Hans Demmelhuber, Thomas Betzl, Coach Josef Betzl, Christian Ruhland und Ramon Prüssok mit Abteilungsleiterin Claudia Hahn.

Am Samstag, 19. März, fand im Sportzentrum West die deutsche Meisterschaft im Blindentorball statt, die erstmalig im Ligasystem ausgetragen wurde. Sieben Herren- und vier Damenteams kämpften in einer einfachen Runde um die Titel. Um 9 Uhr begrüßte Abteilungsleiterin Claudia Hahn die Helfer und Spieler sowie den Schirmherrn Helmut Radlmeier in der Spiegelhalle. Zahlreiche Mitarbeiter und Mannschaftsärztin Susann Kieper waren den ganzen Tag im Einsatz, damit das Turnier so reibungslos ablaufen konnte.

Das Team von Coach Josef Betzl mit den Spielern Hans Demmelhuber, Thomas Betzl, Ramon Prüssok und Christian Ruhland war für diesen Tag gut vorbereitet und wollte sich nicht – wie im Vorjahr – mit Platz drei begnügen. Im Auftaktspiel ging es gegen den amtierenden Meister München I. Hier schaffte man zur Halbzeit nur ein 1:1, was aber in der zweiten Hälfte noch auf ein 2:1 für die SG ausgebaut wurde. In der zweiten Begegnung ging's dann gegen den Mitfavoriten Dortmund-Kirchderne. Die SG Landshut-Mühldorf-Altötting ließ zu keinem Zeitpunkt locker, zog jeweils in Front und hatte am Ende mit 3:2 die Nase vorne. Nun folgten ohne Pause zwei Partien hintereinander. Die Hausherren bezwangen Absteiger Stuttgart-Hoffeld mit 2:0 und behielten auch gegen München II nach einem Feldtor und zwei

verwandelten Strafwürfen mit 3:0 die Oberhand. Die härteren Brocken kamen zum Schluss – etwa Berlin. Die Gäste aus der Bundeshauptstadt führten zur Pause mit 2:0. Der SG gelang zwar noch der Anschlusstreffer, doch in der letzten Minute machten die Berliner den 3:1-Sieg perfekt. Im letzten Match hieß es dann: hopp oder top. Frankfurt-Unterliederbach hätte bei einem Sieg die Goldmedaille holen und somit die SG auf den dritten Rang verweisen können. Die Hessen legten in der ersten Hälfte das 1:0 vor. Nach der Pause erzielte die SG den Ausgleich und machte damit den Titel perfekt.

Zur Vorbereitung auf die Meisterschaft fuhr das SG-Team zwei Wochen vorher nach Bergamo. Dort fand ein Freundschaftsturnier mit zwölf Mannschaften statt. Die Vorrunde wurde auf Platz zwei abgeschlossen. In der Zwischenrunde lief es noch besser, die Bayern rückten auf Position eins vor. Im Finale kassierte die SG exakt zehn Sekunden vor Schluss den Treffer zur 4:5-Niederlage und landete auf Rang zwei.

Beim legendären Nachtturnier in Dornbirn (2./3. April) sicherte sich die SG Landshut-Mühldorf-Altötting nach einigen Höhen und Tiefen doch noch den Sieg. Auftakt war übrigens am Samstagabend um 21 Uhr. Gespielt haben die zehn Teams dann in einer Doppelrunde die ganze Nacht durch bis Sonntag um 7 Uhr.



Fechten

Abteilungsleiter:
Joachim Rogos

Erfolge auf allen Ebenen

Sportlich sowieso – und auch im Funktionärswesen: Gudrun Weber bleibt Bezirksfechtwartin



HEIMVORTEIL GENUTZT: Die TG-Fechter holten bei der niederbayerischen Meisterschaft im Sportzentrum West in acht Bewerben vier Gold-, zwei Silber- und sechs Bronzemedailien.

Die positive Entwicklung der Fechtabteilung hält an. Sowohl im Breitensportbereich als auch im Wettkampfbereich und im Historischen Fechten ist ein stabiler und erfolgreicher Sportbetrieb zu vermelden. Als einer von wenigen Vereinen in Deutschland deckt die TGL das gesamte Spektrum des Fechtens ab – vom mittelalterlichen Schwert bis hin zum modernen Florett und Degen.

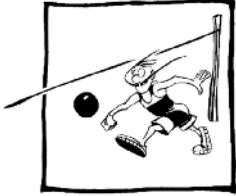
Hervorzuheben ist im Wettkampfsportbereich die Teilnahme von Henryk Zylka im Florett und im Degen an internationalen Turnieren. Zuletzt startete er bei der Senioren-Weltmeisterschaft in Frankreich. Leo Erlacher (A-Jugend/Florett) und Sara Barabas (B-Jugend/Degen) waren aufgrund ihrer guten Leistungen für die „Deutsche“ nominiert (Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor). Nach Norbert Höffner haben sich damit binnen eines Jahres wiederum TG-Fechter für nationale und internationale Turniere qualifiziert.

Auf Landesebene behaupteten mit Matilda Hollrotter und Harald Kraus weitere Nachwuchsfechter den sportlichen Führungsanspruch der TGL. Kristina Pirkel, Martin Ellinger, Herbert Hollrotter und Florian Zoglauer stellen auf den überregionalen Turnieren und in den bayerischen Ranglisten schon seit geraumer Zeit feste Größen in der Aktiven-Klasse dar. Diese Leistungsträger können sich im Übungsbetrieb der Fechtabteilung auf einen Kader von rund einem Dutzend ambitionierter Fechter in den verschiedenen Waffen und Altersklassen stützen.

Die Tatsache, dass sich mittlerweile auch eine feste Gruppe von Friesenkämpfern (Fechten, Schießen, Schwimmen, Laufen, Kugelstoßen) in der Fechtabteilung gebildet und in einzelnen Starterkategorien zuletzt bayerische Meister gestellt hat, rundet das Bild ab. Bei der niederbayerischen Meisterschaft nutzten die TG-Fechter den

Heimvorteil und sicherten sich im Sportzentrum West in acht Bewerben insgesamt zwölf Medaillen: Gold für Leo Erlacher (Herrenflorett/Junioren), Nicole Meyer (Damenflorett/Aktive), Anatoli Lyssenko (Herrenflorett/Aktive und Degen), Silber für Sara Barabas (Damenflorett/A-/B-Jugend) und Leo Erlacher (Herrendegen), Bronze für Johanna Maier (Damenflorett/A-/B-Jugend), Max-Anton Eichacker (Herrenflorett/Junioren), Kristina Pirkel (Damenflorett/Aktive und Degen), Florian Zoglauer (Herrenflorett/Aktive) und Martin Ellinger (Herrendegen). Erfreulich bleibt das ungebrochene Interesse der Öffentlichkeit am Fechtsport selbst; dies belegen die regelmäßigen Nachfragen nach den Voraussetzungen für eine Trainingsteilnahme. Obwohl die Zugangskriterien für die Erlangung der so genannten Turnierreife vom Deutschen Fechterbund erheblich verschärft wurden, ist die TG dennoch in der Lage, für Sportfechter jährlich einen Anfängerkurs abzuhalten. Dadurch kann der Nachwuchs mittelfristig sichergestellt werden. Die sportliche Präsenz der TG-Fechter wird durch die Wiederwahl von Gudrun Weber zur Bezirksfechtwartin für Niederbayern und damit zum Mitglied im Vorstand des Bayerischen Fechterverbandes bestätigt.

Über eine konstante Teilnehmerzahl freut sich die Gruppe der Historischen Fechter um den engagierten Tom Gruber, der ein sehr kampfbetontes und auf die historische Fechtkunst zugeschnittenes Trainingskonzept etabliert hat. Zusammen mit Philipp Müller, Philip Reuschl und Felix Bollwein wird interessierten Kämpfern der Umgang mit dem Langen Schwert, dem Einhandschwert und dem Dolch vermittelt. Ergänzt wird dieser Sektor durch die ÖHFH-Lizenzierung von Jürgen Jakob Hösl zum Kampfleiter für Historisches Fechten.



Faustball

Abteilungsleiter:
Manuel Knott

Gleich zwei Aushängeschilder

Damen in der 1. Bundesliga, Herren in der 2. Bundesliga – Stolz auf den eigenen Nachwuchs

Die vergangene Hallensaison war – aus Landshuter Sicht – wieder sehr erfolgreich. Das erste Damenteam verpasste zwar mit dem vierten Platz in der 1. Bundesliga Süd die erneute Teilnahme an der Endrunde um die „Deutsche“, kann mit dem Ergebnis aber zufrieden sein. Die Herren I holten den Titel in der Landesliga Süd und stiegen kampfflos in die Bayernliga auf. Die Herren II traten in derselben Spielklasse an und erreichten den sechsten Rang. Die Damen II landeten in der Landesliga Süd auf Position vier. Die Mannschaft, die zum Großteil aus Jugendspielerinnen besteht, hat sich nun – übergangsweise – aufgelöst, da bei den meisten das Abitur und der Wechsel ins Studium vor der Tür steht. Die Kleinsten der Abteilung waren immer vorne dabei, worauf man sehr stolz ist. Besonders stolz ist man auf die U12, die niederbayerischer Meister wurde und somit an der „Bayerischen“ in Allersberg teilnahm. Die U14 männlich, U14 weiblich und U18 weiblich wurden jeweils „Vize“ im Bezirk. Die U18 männlich belegte den dritten Platz in Niederbayern. Zum Abschluss der Hallensaison unternahm die Abteilung einen Ausflug ins Rodel- und Freizeitparadies St. Englmar und veranstaltete ein internes Kleinfeldturnier, bei dem auch mal die Mamas und Papas gegen den Faustball schlagen durften. In der Feldrunde servieren die Damen I wieder in der 1. Liga Süd. Auf Rasen lief es in der Vergangenheit weni-



AM LIEBSTEN SORGENFREI: Karin Richter, (hinten von links) Bettina Schmidt, Sabine Bartsch, Sophie Bartsch, Co-Trainer Manuel Knott. Olga Blehm (vorne von links), Kerstin Stüringer, Bettina Brachard und Christine Prill peilen einen soliden Platz im Bundesliga-Mittelfeld an.

ger gut als in der Halle. Dennoch will das Team in seiner dritten Erstligasaison unter freiem Himmel mal nicht gegen den Abstieg spielen, sondern einen soliden Platz

MOMENTUM **M** APOTHEKEN

LANDSHUT

gönnen sie sich ein momentum für ihre gesundheit



Ihr Treffpunkt Gesundheit



Homöopathie und Naturheilverfahren
Beratung durch staatlich geprüfte Heilpraktikerin

IM ÄRZTEHAUS FLORIAN
NIEDERMAYERSTR. 8
TEL. 0871/27057

WWW.MOMENTUMAPOTHEKEN.DE

AM KASERNEHECK
RITTER-VON-SCHOCH-STR. 21A
TEL. 0871/50246



SCHNELL AKKLIMATISIERT: Die TG-Herren schnuppern heuer erstmals Zweitliga-Luft – und die scheint ihnen zu bekommen. Nach vier Spielen haben (stehend von links) Sebastian Bilda, Jonas Beddrich, Julian Heike und Michael Schmidt sowie (vorne von links) Martin Bilda, Manuel Knott, Maximilian Hoffmann und Jakob Wimmer schon vier Punkte auf dem Konto.

im Mittelfeld anvisieren. Zwei Turniersiege sowie ein achtbarer Platz beim Eliteturnier in Stammheim machen Mut für dieses Vorhaben.

Die Herren I schnuppern nach dem letztjährigen Aufstieg erstmals Zweitliga-Luft in der Süd-Staffel. Die Mannschaft ist bereit, man hat im Vorfeld im Rahmen von drei Turnierteilnahmen mehrere Aufstellungsvarianten erprobt. Erklärtes Ziel ist der Klassenerhalt. Auch die Herren II sind im vergangenen Jahr aufgestiegen und treten jetzt in der Südbayernliga an. Beim einzigen Vorbereitungsturnier in Neugablonz stand aller-

dings nicht der komplette Kader zur Verfügung, dennoch geht man optimistisch an die Aufgabe heran. Auch hier soll der Klassenerhalt geschafft werden.

Bei der Jugend hat die TG jeweils eine Mannschaft in der U18 männlich, U14 männlich und U12 Mixed gemeldet. Somit sind sechs Landshuter Teams im Spielbetrieb – leider weniger als zuletzt, aber die Jugendarbeit wird weiterhin forciert. Zudem präsentieren sich die Faustballer regelmäßig an Landshuter Schulen und freuen sich, wenn neue kleine Ballkünstler bei der Turngemeinde aufschlagen.

Bahn · Flug · Schiff · Auto · Freizeit & Sport

DERPART

Travel
Service

DB

Vertretung

Fahrmbacher

IATA

Flugreisebüro

84028 LANDSHUT · Mittlere Altstadt 77

Tel. 08 71 / **9 22 93 20** • Fax 08 71 / 9 22 93 39 • Internet: www.fahrmbacher.de

Montag bis Freitag von 09.00 - 18.00 Uhr durchgehend u. Samstag von 09.00 - 13.00 Uhr geöffnet!

DER PARTner für Ihre Reise, gegründet 1930



Gewichtheben & Fitness, Schwerathletik

Abteilungsleiter:

Gerald E c k e r

Spartenleiter Gewichtheben:

Stephan W e i n d i c h

Lob und Lorbeeren

Internationaler Alpencup ein voller Erfolg – HG-Staffel wird „Vize“ in der Bayernliga



KONZENTRIERT: Die achtjährige Laura Asaad beim Alpencup im Sportzentrum West.



HOCH DAMIT: Die Maschinenbaustudentin und TG-Heberin Karla De Brito beim Alpencup.

Schon das erste Halbjahr war von großartigen Leistungen und vielen Titeln geprägt – das spiegelt die gute Trainerarbeit um Spartenleiter Stephan Weindich. Am 6. Februar traf sich die bayerische Gewichtheberjugend (1999 bis 2008) in München-Neuaubing zum traditionellen Frühjahrsturnier im Mehrkampf. Im Jahrgang 2002 starteten drei TG-Schüler. Den ersten Platz sicherte sich Simon Matzberger durch ein hervorragendes Athletikergebnis. Eric Asaad belegte Rang fünf und schaffte durch die gute Technikwertung im Gewichtheben mit 205,14 Punkten die Qualifikationsnorm für die deutsche Meisterschaft in der AK 14. Marcus Sterr wurde Sechster.

In überlegener Manier wurde die Bayernligamannschaft der Hebergemeinschaft Landshut-Eichenau mit 21:3 Punkten Vizemeister. Der erwarteten Niederlage gegen den Titelaspiranten ESV München-Neuaubing standen ausnahmslos Siege gegen die übrigen sieben Teams gegenüber. Bei der süddeutschen Mehrkampfmeisterschaft der Schüler am 12. März in Ingolstadt landeten Simon Matzberger und Eric Asaad im Jahrgang 2002 in ihren jeweiligen Gewichtsklassen auf den Plätzen fünf respektive sechs. Marcus Sterr wurde Achter.

Bei der „Niederbayerischen“ in Regensburg unterstrich die Turngemeinde mit insgesamt elf Titeln und einem zweiten Platz ihre Vormachtstellung im Bezirk. In der Mannschaftswertung der Kinder und Schüler erreichten Laura

und Eric Asaad sowie Simon Matzberger und Marcus Sterr den zweiten Rang. Die beiden Letztgenannten lösten zudem das DM-Ticket. Gold bei den Aktiven sicherte sich die TG-Truppe mit Karla De Brito, Sebastian Gigger sowie Stephan und Alexander Weindich. Nach dem Sieg bei der „Niederbayerischen“ holten Angelika Dettenkofer und Josef Zamecnik in Kitzingen auch den bayerischen und in Rodewisch sogar den deutschen Titel. Der absolute Höhepunkt des ersten Halbjahres war die Ausrichtung des 9. Alpencups der Frauen und Männer (13./14. Mai) im Sportzentrum West. Seit Bestehen der Abteilung Schwerathletik war dies die erste internationale Veranstaltung und somit eine große Herausforderung für das gesamte Team. Mit von der Partie waren Mannschaften aus der Lombardei, Tirol, Vorarlberg, der Schweiz, Rheinland-Pfalz und Bayern. Los ging es mit dem Teamwettbewerb der Frauen und der offenen Klasse. Um Wettkampfpraxis zu sammeln, starteten Laura Asaad bei den Mädchen und Karla De Brito bei den Damen. In ihrem dritten Wettkampf errang Laura in guter technischer Haltung den siebten Platz, Karla belegte in der Kategorie bis 63 kg den vierten Rang. Das Frauenteam aus Bayern – Tamara Voit (Raubling), Claudia Pobig (Bayreuth), Helene Hörner (Neumarkt), Katja Seitle (Eichenau) – gewann den Alpencup vor der Lombardei und der Formation aus der Schweiz.



TOP IM BEZIRK (stehend von links): Karla De Brito, Stephan Weindich, Sebastian Giglberger, Josef Zamecnik, Laura Asaad, Dennis Budimovic, Angelika Dettenkofer, Betreuer Wolfgang Weindich und Alexander Weindich sowie (vorne von links) Detlef Anger, Marcus Sterr, Simon Matzberger und Eric Asaad.

Der herausragende Akteur der Männer aus dem Freistaat war der WM- und EM-Teilnehmer sowie mehrfache deutsche Meister Simon Brandhuber vom TB 03 Roding. Von der TGL kämpfte Dennis Budimovic in der Gewichtsklasse über 105 kg. Mit 118 kg im Reißen und 140 kg im Stoßen erreichte er zwar nicht seine Bestleistungen, aber dennoch den ersten Platz und damit wichtige 17 Punkte fürs Team, das durch Dang Minh Tuan (Erding), Thomas Krieg (Waldkirchen), Rene Koralewski, Hans Brandhuber, Max Jackwerth (alle Roding) und Hermann Voit (Raubling) komplettiert wurde. Mit 125 Punkten holten

die Bayern den begehrten Wanderpokal vor der Lombardei (2.), Tirol (3.), St. Gallen (4.) und Vorarlberg (5.). Das Organisationsteam hatte auch für ein attraktives Rahmenprogramm mit verschiedenen Tanzgruppen wie „Ashanti“ vom Tanzsportverein Ergolding und „Dream Dance“ von der TGL gesorgt. Viel Lob für den muster-gültigen Ablauf der Veranstaltung erhielt die Crew um Spartenleiter Stephan Weindich und seine Familie vom Generalsekretär des Alpencups, Konrad Högg, und dem Präsidenten des Bayerischen Gewichtheber- und Kraftsportverbandes, Alwin Otto.



STOLZ WIE OSKAR (von links): Sebastian Giglberger, Alexander Weindich, Betreuer Matthias Hoffmann, Stephan Weindich, Konstantin Konstantinov, Mannschaftsführer Joachim Ruess, Katja Seitle, Mannschaftsführer Wolfgang Weindich und Jean Hoffmann freuen sich über die Vizemeisterschaft in der Bayernliga.



Kraftdreikampf & Bankdrücken

Spartenleiter:
Michael W i m m e r

Frauenpower an der Hantel

Quartett holt bayerischen Mannschaftstitel im Bankdrücken – Auch Powerlifter bärenstark

Auch in der Saison 2016 haben sich die TG-Powerlifter bisher wieder zahlreiche Medaillenplätze erkämpft. Bei der deutschen Meisterschaft im Kraftdreikampf der Aktiven und Senioren in Randersacker mischten Stefan Pagelsen, Michael Wimmer und Juri Makuschkin bei der Vergabe der vorderen Plätze kräftig mit. In der Endabrechnung durfte das Dreigestirn mit Platz zwei bis vier sehr zufrieden sein. Eine besonders harte Nuss hatte Stefan Pagelsen in der stark besetzten Aktivenklasse bis 83,0 kg zu knacken. Nach einer gültigen Dreierserie über 190, 210 und 220 kg in der Kniebeuge, stemmte das Kraftpaket auch 140 und 150 kg im Bankdrücken und bekam dafür gültige Kampfrichterwertungen zu sehen. Mit anstandslos gezogenen 255 kg im Kreuzheben setzte Pagelsen den erfolgreichen Schlusspunkt und belegte mit einer Gesamtleistung von 625 kg den vierten Rang. In der Altersklasse II griffen gleich zwei TG-Heber zur Wettkampfhantel. In der Gewichtsklasse bis 66 kg absolvierte Michael Wimmer neun gültige Versuche und wurde mit 150 kg in der Kniebeuge, 100 kg im Bankdrücken, 180 kg im Kreuzheben sowie insgesamt 430 kg Vizemeister. Juri Makuschkin holte mit 215 kg in der Kniebeuge, 155 kg im Bankdrücken, 220 kg im Kreuzheben und einer Gesamtleistung von 590 kg Bronze im Leichtschwergewicht.

Mit sechs Medaillen kehrte das achtköpfige Bankdrückerteam der TGL vom Champion Cup in Oberölsbach zurück. Zunächst griff Katja Haindl bei den Juniorinnen zur Hantel. Nach einem gelungenen Eröffnungsversuch über 35 kg bereiteten ihr auch 40 kg in Runde zwei keine großen Probleme. Dies reichte für den ersten Platz in der Klasse bis 57 kg. Zudem wurde sie in der Relativwertung der Juniorinnen Dritte. Bei den Junioren mischten gleich drei starke TG-Athleten mit. Zunächst gab Jonas Schulze im Mittelgewicht (bis 74 kg) Proben seines Könnens. Bereits mit seinem Eröffnungsversuch über 105 kg war ihm die Silbermedaille nicht mehr zu nehmen. Nur knapp scheiterte der 20-Jährige in den Runden zwei und drei an 115 respektive 117,5 kg. Bis 83 kg zeigte Felix Köll, was in ihm steckt. Für 110 und 115 kg in den Durchgängen zwei und drei erhielt er jeweils gültige Wertungen und sicherte sich den zweiten Platz. Im Schwergewicht (bis 120 kg) musste Andreas Töpfl ran. Mit einer gültigen Dreierserie über 110, 120 und 125 kg belegte er Rang zwei. Bei den Aktiven gingen zwei ambitionierte TG-Athleten an die Hantel. Stefan Pagelsen belegte mit hervorragenden Leistungen in einem starken Teilnehmerfeld im Leichtschwergewicht den sechsten Rang. Anstandslos drückte er im zweiten Versuch 150 kg und scheiterte nur knapp an 155 kg.



BAYERN-CHAMPION (von links): Eva Weinzierl, Claudia Lechner, Sandra und Doris Augustiniok gewannen den Team-Titel im Bankdrücken.

Sein Trainingskollege Matthias Töpfl hatte eine ähnlich schwere Aufgabe zu lösen. Mit einer starken Vorstellung und 165 kg im dritten Versuch sicherte sich der 24-Jährige in der Kategorie bis 105 kg den vierten Rang. Bei den Senioren in der AK II starteten Michael Wimmer und Juri Makuschkin. In der Klasse bis 66 kg wurde Wimmer mit einer fehlerfreien Serie über 90, 95 und 100 kg Dritter. Makuschkin (Leichtgewicht, bis 83 kg) hatte nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem Amberger Arthur Hirner mit 155 kg die Nase vorne. In der Vereinswertung erreichte das TG-Team mit 71 Punkten unter 33 gewerteten Mannschaften den hervorragenden vierten Rang.

Bei den bayerischen Mannschaftsmeisterschaften im Bankdrücken in Amberg war nach längerer Wettkampfabsenz wieder ein TG-Frauenteam mit von der Partie. Stärkste Athletin innerhalb der rot-weißen Staffel war Jugendhebin Sandra Augustiniok. Mit einer einwandfreien Serie über 65, 72,5 und 77,5 kg und 76,578 Relativpunkten legte die 17-Jährige kräftig vor. Nicht weniger beeindruckend war der Auftritt von Claudia Lechner.



AUFS STOCKERL GEHIEV'T: Juri Makuschkin sicherte sich in Randersacker bei der deutschen Meisterschaft im Kraftdreikampf die Bronzemedaille.

ner, die mit einem gültigen Einstiegsversuch über 70 kg und anstandslos gedrückten 75 kg in Runde zwei insgesamt 70,493 Zähler zum Mannschaftsergebnis beisteuerte. Mit souveränen 50 und 55 kg erzielte die 15-jährige TG-Gastheberin Eva Weinzierl (KKC Bad Abbach) 64,713 Punkte. Ebenfalls mit einem ausgezeichneten Resultat wartete Doris Augustiniok auf. Auch sie bewältigte 55 kg und stockte das Teamergebnis um weitere 63,129 Zähler auf. Mit 274,913 Punkten schoben sich die Rot-Weißen vor den KSC Frauenau (260,372) und holten mit 14 Zählern Vorsprung den Titel. Als Gastheber für das Männerteam des KSC Frauenau ging TG-Spartenleiter Michael Wimmer an die Hantel. Mit einer Dreierserie über 90, 95 und 100 kg verbuchte der 54-Jährige 81,6 Relativpunkte. In der Endabrechnung belegte Frauenau mit 350,32 Punkten in der AK I den ersten Rang.

Bei der bayerischen Meisterschaft im Bankdrücken in Randersacker sahten die TG-Powerlifter mit vier Medaillen tüchtig ab. In der Jugendwertung gewann Sandra Augustiniok (bis 72 kg) mit 70 kg. Bei den Junioren gab Alexander Geiger mit gültigen 157,5 und 165 kg sowie Rang eins in der Kategorie bis 83 kg ein glänzendes Debüt. In der Frauenwertung trumpfte Doris Augustiniok mit einer fehlerfreien Dreierserie über 50, 55 und 57,5 kg auf und hatte in der Kategorie bis 57 kg die Nase vorne. Michael Wimmer sicherte sich mit 100 kg in der Klasse bis 66 kg die Vizemeisterschaft in der AK II.

Anwaltskanzlei Krieger & Neumaier

**Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
und Fachanwalt für Strafrecht
Paul S. Krieger**

- Familienrecht
- Strafrecht
- Straßenverkehrsrecht

**Rechtsanwalt
Jürgen Neumaier**

- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Erbrecht

**Rechtsanwalt
Vorsitzender Richter
a. Landgericht La. a.D.
Paul Krieger sen. †**

- Vertragsrecht
- Forderungs-
beitreibung
- Baurecht

Telefon 0871/9 65 68 - 30
Steckengasse 302 - 84028 Landshut
info@ra-krieger.de - www.ra-krieger.de



Handball

Abteilungsleiter:
Jürgen Frank

Wintermärchen mit Auswirkungen

Deutschland wird Europameister – und schon boomt bei der TGL der Kinder-Handball



GESTATTEN, DIE STARS VON MORGEN: Seit dem Titelgewinn der deutschen Männer bei der EM in Polen hat die Handballabteilung ca. 40 neue Mitglieder. Allesamt Kinder zwischen drei und zehn Jahren.

Eine teilweise unbekannte, junge, unerfahrene deutsche Mannschaft wird bei der Europameisterschaft in Polen im Januar zum unerwarteten Handballeuropameister und löst eine kleine Welle der Euphorie aus – und beschert der Turngemeinde im Kinderbereich (drei bis zehn Jahre) ca. 40 neue Handballstars von Morgen. Klasse, aber man muss dies dann auch trainingsmäßig erstmal beherrschen. Und das spricht für unser tolles, einmaliges Übungsleiterteam samt Helfern im Kinderhandball, bestehend aus Ballspielgruppe (ab drei Jahre), Bambini (fünf bis sechs Jahre), Minis (sieben bis acht Jahre) und E-Jugend (neun bis zehn Jahre). Denn in diesem Bereich üben wöchentlich rund 100 Junghandballer mit großer Energie, aber auch mit viel Spaß durch interessante Spiele respektive Aktionen.

Im Mai und Juni haben Jugendliche normalerweise viele freie Tage, sie legen in anderen Mannschaftssportarten nach der Saison ihre Füße hoch – im Handball gibt's dagegen eine bayernweite Jugendqualifikation mit bis zu drei Runden. Aber das ist gut so! Damit kann sich jeder Mannschaftsjahrgang aufgrund seiner Trainingsleistung und seiner Spielstärke für eine der vier Klassen qualifizieren. Der TG-Nachwuchs ist heuer gut in die Quali-Turniere für die Saison 2016/17 gestartet. Alle vier Teams haben ihr primäres Ziel „übergreifende Bezirksoberliga“ (ÜBOL) bereits erreicht und besitzen noch gute Chancen auf die Landesliga. Die männliche C-Jugend unter Coach Erich Schmidt kann ebenso wie die weibliche A-Jugend unter Gerhard Hofer in die Landesliga einziehen. Auch die komplett neu formierte weibliche C-Jugend um die Übungsleiter Frieder Goes und

Madeleine Pfifferling könnte ab September mit etwas Glück auf Landesliganiveau spielen. Dasselbe gilt für die männliche B-Jugend von Bernd Glöckner und Peter Ostermaier. Selbst wenn's bei allen vier Mannschaften bei der ÜBOL bleibt, so werden die Auswärtsfahrten bis ins Münchner Umland oder in die Oberpfalz beziehungsweise in Nürnberger Regionen reichen. Die männliche D-Jugend mit dem Trainergespann Nicole Tschoschnig/Adrian Müller löste gleich im ersten Bewerb vor den Pfingstferien das Ticket für die BOL Altbayern, der höchstmöglichen Liga in dieser Altersklasse.

Damen in der Landesliga Süd, Herren in der Bayernliga – das gibt's bei der Turngemeinde auch in der nächsten Saison! Unsere Mädels mussten zwar bis zum vorletzten Spieltag trotz der für einen Aufsteiger sagenhaften 26 Punkte immer noch mit der Abstiegsrelegation rechnen, landeten letztlich aber auf dem gleichermaßen sicheren wie tollen achten Rang. Unter dem neuen Trainergespann Ralf Forster/Sabine Pfosser betraten die Rot-Weißen totales Neuland in der Landesliga Süd, das hatte es seit weit über einem Jahrzehnt nicht mehr in Landshut gegeben. So mussten sich die Mädels nicht nur an das Spielen mit Haftmittel gewöhnen, auch die härtere Abwehrarbeit war am Saisonanfang noch verbesserungswürdig. Übungsfleiß und Teamgeist wurden schließlich mit entsprechenden Punktgewinnen belohnt.

Unsere Herren spielen in der Saison 16/17 ihre fünfte Bayernligasaison hintereinander – und das ist kein Naturgesetz in Landshut. Sie mussten sich nach dem Wechsel von Spielertrainer Mexx Böhner zum Übungsleitergespann Milan Sedivec/Mircea Petran umstellen. Auch



AUSGEZEICHNETER AUFSTEIGER: Die TG-Mädels sammelten in ihrer ersten Landesligasaison stolze 26 Punkte und beendeten die Runde auf dem sicheren achten Platz.

mussten sie immer wieder den Ausfall von Leistungsträgern durch längere Verletzungspausen oder berufliche Auszeiten kompensieren. Trotzdem wurden weitere junge Talente in die Herren-Bayernliga – immerhin die viert-höchste deutsche Spielklasse – eingeführt und Schritt für Schritt aufgebaut. Am Ende stand der sechste Tabellenplatz und ein positives Punktekonto zu

Buche – der verdiente Lohn für die Schinderei in der Vorbereitung und eine lange Spielzeit.

Unsere zweite Herrenmannschaft (mittlerweile Talentschmiede für die Bayernliga) erreichte unter Trainer Wolfgang Zitterbart trotz dünner Spielerdecke in den Auswärtspartien ungefährdet den sechsten Platz in der BOL Altbayern und kann so auch in der nächsten Saison





RESPEKT! Trotz permanenter Personalsorgen landete die erste Herrenmannschaft auf dem sechsten Rang und startet im Herbst bereits in ihre fünfte Bayernligasaison am Stück.

weiter junge, hungrige Spieler heranzuführen. Erstmal startete unter Peter Ellmayer ein drittes Herrenteam in eine Spielrunde der Bezirksklasse und hatte dabei viel Spaß am Handballspiel, was auch die Zielsetzung war. Leider verteilen sich die vielfältigen administrativen Arbeiten in der Leitung respektive Organisation der TG-Handballsparte nur auf sehr wenige Schultern. Deshalb er-

laube ich mir am Ende dieses Artikels auch einen Appell an Interessierte bzw. an Eltern von handballspielenden Kindern zu richten: Bitte melden Sie sich bei uns! Denn sollte einer der „Wenigen“ aufhören, so verschwindet aufwändig angesammeltes Wissen auf einen Schlag – und der Arbeitsaufwand für die „Restlichen“ führt dann eventuell zu einem weiteren Aderlass. *Jürgen Frank*



Autolacke

Bautenfarben/-lacke

Holzlacke/-lasuren

Aerosole

Industrielacke

Maler-/Lackierzubehör



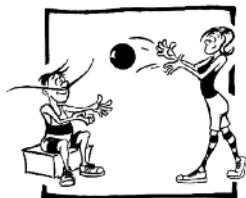
Farben · Lacke

Qualität direkt vom Hersteller!

Mipa Direktmarkt Landshut
 Altdorfer Straße 1
 84032 Landshut
www.mipa-direkt.de

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 7.00 - 18.30 Uhr
 Sa 8.30 - 15.30 Uhr

Landshut · Regensburg · Deggendorf · Erding · Augsburg · München · Ingolstadt · Nürnberg · Neuötting · Penzberg



Reha-Sport

Abteilungsleiterin:

Antonie Ostermeier

„Herzis“ trauern um Hermann Schmidbauer

Antonie Ostermeier: Eine Institution, ein konsequenter Sportler und vor allem ein Freund

Hermann Schmidbauer, unser Herzsportler, der nicht nur nach Möglichkeit jede Übungsstunde absolvierte, sondern auch – so oft es ging – die Kraftsportabteilung aufsuchte und dort trainierte, hat sich am 30. Januar 2016 für immer von der Welt verabschiedet. Dies war für die Familie, den Betreuungsarzt unserer Abteilung, Dr. Friedrich Eck, Übungsleiterin Edda Schweiger, Abteilungsleitung und Übungsleiterin Antonie Ostermeier sowie für alle Herzsportteilnehmer(innen) ein total überraschendes Ereignis.

Eine kleine Männergruppe Herzsportler traf sich wöchentlich zum Gesprächsaustausch in der Stadt. Das wurde zur lieb gewordenen Tradition. Hermann Schmidbauer hat sie ins Leben gerufen. Eine offene Gesprächsrunde, in der über Gott und die Welt diskutiert wurde, und in deren Rahmen vor allem ein sachlicher Austausch über die Ernährung, das Kochen und nicht zuletzt die Krankheit stattfand. So auch an jenem Mittwoch, 27. Januar 2016. Keiner der Männer konnte auch nur im Ansatz ahnen, dass dies die letzte Begegnung mit Hermann Schmidbauer war. Er erlitt auf dem Heimweg einen Schwächeanfall, wurde von einem jungen Mann, der gerade vorbei joggte gesehen und betreut. Der junge Mann holte Hilfe – zum Glück erreichte wenige Minuten nach dem Notruf ein Sanka den Ort des Geschehens.

Der Ersthelfer konnte sich guten Gewissens entfernen. Als nun die Polizei ankam, entstand der Eindruck, Hermann Schmidbauer sei total allein und hilflos gewesen. Dadurch kamen die Schlagzeilen in den Medien zustande, in Landshut gäbe es keine Hilfsbereitschaft. Dies wurde in der örtlichen Presse allerdings berichtigt.



Hermann Schmidbauer †

Sehr viele „Herzis“ begleiteten Hermann auf seinem letzten Weg. Während des Trauergottesdienstes spielte sein Freund Rudi Richter mit seinem Saxophon, begleitet vom Organisten Pscheidl, Orgel, zwei Stücke von Händel und Bach. Der Frauenchor Musica brachte die Kirchberger Messe zur Aufführung und Antonie Ostermeier sang das Lied „Ruhe sanft in Gottes Frieden“. Die Enkelkinder von Hermann verabschiedeten sich mit liebevollen Worten von ihrem geliebten Opa. Kurt Ballarin sprach im Anschluss einen kurzen, innigen Nachruf und Abteilungsleiterin Antonie Ostermeier die Trauerrede. Hermann Schmidbauer war eine Institution, ein konsequenter Sportler und vor allem für jeden Teilnehmer ein Freund.

Seine Tochter Doris Wagner, selbst Übungsleiterin bei der TGL, absolviert gerade die aufwändige und umfangreiche Ausbildung für den Herzsport. Bis Ende des Jahres wird die Ausbildung abgeschlossen sein – die Reha-Abteilung freut sich bereits heute auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Saubere Sache •

... aus bewährter Meisterhand.



- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Teppichreinigung
- Baureinigung
- Winterdienst
- Gartenpflege
- Aktenvernichtung
- Hausmeisterei

Gebäudereinigung Karl-Heinz Loder GmbH  **(08 71) 9 43 45-0**
Rosenheimer Str. 38 · 84036 Kumhausen/Landshut



Judo

Abteilungsleiterin:
Anke Bauer

Runder Geburtstag

Die Judoabteilung wird heuer 50 Jahre – Barthl Frey übergibt an Wolfram Attenberger



DIE HÄNDE ZUM HIMMEL: Beste Stimmung herrschte bei der traditionellen Radltour nach Bruckberg und wieder zurück.

Unsere Abteilung feiert heuer ein großes Jubiläum. Im Jahr 1966 gegründet, hat sie mittlerweile bereits 50 Jahre lang viel Arbeit für den Judoport geleistet. Unsere Trainer sind Woche für Woche, Jahr für Jahr immer um die sportlich ehrgeizigen Übungsteilnehmer bemüht. Ende vergangenen Jahres haben wir wieder neue Anfängerkurse in den Kinder- und Jugendgruppen gestartet – mit vielen neuen Gesichtern. Es ist bei uns aber jederzeit möglich, neu einzusteigen. Infos hierzu finden Sie auch auf der Homepage der TGL unter www.turngemeinde-landshut.de.

Zu Jahresbeginn hatten wir bereits erste Meisterschaftserfolge zu verzeichnen. In der Altersklasse U 18 wurde Julia Ernst niederbayerische Vizemeisterin. Tauras Kuskys feierte nach dem dritten Platz bei der „Südbayerischen“ in der U 21 sogar den bayerischen Meistertitel. Beim Hohenthanner Turnier waren Antonia Bauer (1.), Franziska Bauer (1.), Franziska Kreiling (2.), Nathalie Fiedler (2.) und Eric Molnar (3.) in der U 15 auf dem Stockerl. Unsere beiden Mannschaften sind ebenfalls sehr gut in die Landesligasaison gestartet. Die Männer lagen bei Redaktionsschluss auf Rang vier, die Damen in einer Kampfgemeinschaft mit dem FC Hohenthann als Judoteam Isartal auf Position zwei.

Nach jahrzehntelangem Einsatz als Trainer im Erwachsenenbereich und speziell für die Herrenmannschaft hat Barthl Frey seinen Posten an Wolfram Attenberger übergeben. Aus privaten und beruflichen Gründen sah er sich gezwungen, kürzer zu treten. Die Judoabteilung bedankt sich ganz herzlich bei ihm für den immerwährenden, extrem hohen Einsatz.

Erster Höhepunkt in unserem Freizeitangebot war die traditionelle Radltour zum Volksfest in Bruckberg. Über 40 Judo Freunde haben sich beteiligt. Wir wurden mit tollem Wetter belohnt und strampelten unter weiß-blauem Himmel durch die Isarau. Mittagspause im Bierzelt bei einer kühlen Spezi-Maß für die Kleineren und – wie es sich gehört – einer Radler-Maß für die Großen. Hendl, Schweinsbraten, große Brezen – alle wurden gut versorgt. Die Kids machten dann noch den Autoscooter unsicher. Alle hatten jedenfalls riesigen Spaß in so einer großen Gruppe zu radeln.

Der nächste Freizeithöhepunkt wird dann von 15. bis 17. Juli unser Zeltlager am Mühlhof sein. Mit vielen Spielen, Wanderungen, gemeinsamem Kochen und vielem mehr vergeht das Wochenende sicher wieder wie im Flug. Das nächtliche Lagerfeuer wird erneut alle Kinderaugen leuchten lassen.

Am 16. Juli laden wir dann alle Abteilungsmitglieder mit ihren Familien zum Sommerfest ein.
Sportliche Höhepunkte gab es natürlich auch noch in unserer Abteilung. Am 18. Juni und 2. Juli veranstaltete die Abteilung im Auftrag des Bayerischen Judoverbandes respektive des Deutschen Judobundes erst die südbayerische und dann die süddeutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft (VMM) der FU 15 und MU 15. Dabei haben wieder alle Abteilungsmitglieder tatkräftig zusammengeholfen. Parallel zur „Süddeutschen“ bestritten das Herrenteam einen Heimkampf in der Landesliga. Der krönende Abschluss war freilich am Abend unsere Feierstunde zum Jubiläum in der Vereinsgaststätte. Unser Wirt hat uns alle mit einem kalt-warmen Buffet verwöhnt.



STAMMGÄSTE AUF DEM STOCKERL: Nathalie Fiedler (hinten von links), Julia Ernst, Franziska Bauer und Antonia Bauer sowie (vorne) Franziska Kreiling und Eric Molnar.



SPIELZEIT IM KINDERTRAINING: Die Buben und Mädels lieben die Abwechslung auf der Judo-Matte – selbst im Kriechgang.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gerhard & Conny

TGL + SVL-Sportgaststätte
Sandnerstr. 7
84034 Landshut
0871 6606145
0160 830 2016

Öffnungszeiten

Montag	R u h e t a g	geöffnet
Dienstag		geöffnet
Mittwoch		geöffnet
Donnerstag	geöffnet	geöffnet
Freitag		geöffnet
Samstag		geöffnet
Sonntag		
Feiertag		

14:00 18:00 20:00 24:00

- Feierlichkeiten gerne nach Absprache
- Veranstaltungen bis zu 200 Personen
- Verschiedene Räumlichkeiten
- TV- Übertragungen

Gut bürgerliche Küche

- Speisekarte mit großer Auswahl
- Wechselnde Tagesgerichte
- Kalte und warme Gerichte
- Kaffee und Kuchen
- Catering bis 150 Personen
- Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Schaut's eine

Ausblicke von der Gaststätten-Terrasse

Grünes Umfeld am Sportplatzgelände



Ju Jutsu

Abteilungsleiter:
Rolf Strauß

Jugendsymposium und Sportabzeichen

Das Frühjahr stand ganz im Zeichen der Weiterbildung – und einer Verabschiedung



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN: Rolf Strauß (re.) verabschiedete seinen langjährigen Weggefährten Klaus Glattenbacher beim Bratl-Essen aus der Abteilungsleitung.

Am letzten Wochenende der Osterferien richtete die Turngemeinde Landshut das Jugendsymposium des Ju Jutsu-Verbandes Bayern aus. Aus dem ganzen Freistaat reisten Übungsleiter für Kinder und Jugendliche an. Der Lehrgang wurde von Mathias Riedel (Vizepräsident Jugend) geleitet. Als Trainer stand ihm Michael Rampp aus dem Jugendlehrteam zur Seite.

Am Freitagabend wurden die Teilnehmer über die Möglichkeiten der Integration von verhaltensauffälligen Kindern im Trainingsbetrieb unterrichtet. Ferner informierte Mathias Riedel über Neuheiten vom Ju Jutsu-Verband Bayern und der Bayerischen Sportjugend. Weiter ging's am Samstag im Dojo der Turngemeinde. Dort zeigte Michael Rampp, wie man Kinder an Wurftechniken herangeführt. Weiter wurden Hebeltechniken, Festlegetechniken

und freie Selbstverteidigung trainiert. Am Abend stand dann noch für einige Übungsleiter Theorie an, sie konnten bei der Jugendmaßnahme ihre Fachübungsleiterlizenz verlängern. Am Sonntag erarbeiteten die Teilnehmer noch die Möglichkeiten der technischen Fehlerkorrektur im Kindertraining. Nach einer Abschlussbesprechung traten alle erschöpft, aber um einiges Wissen reicher die Heimreise an. Von der TGL nutzten ebenfalls einige Übungsleiter die Chance, sich über die neuesten Trends im Jugendbereich zu informieren.

Am 29. April fand das Bratl-Essen der Abteilung statt. Zahlreiche Ju Jutsukas nutzten die Veranstaltung, um sich auch mal außerhalb der gemeinsamen Trainingseinheiten zu treffen. In diesem Rahmen überreichten Prüfer Ulrich Zängler (3. Dan) und Abteilungsleiter Rolf Strauß (4. Dan) die Anfang 2016 erworbenen Sportabzeichen. An der Abnahme der Ju Jutsu-Sportabzeichen nahmen 16 Ju Jutsukas teil und erreichten ihr Ziel. Sogar die komplette Abteilungsleitung stellte sich der Prüfung.

Rolf Strauß nutzte die Gelegenheit, um Klaus Glattenbacher aus der Abteilungsleitung zu verabschieden. Klaus Glattenbacher war über 20 Jahre an führender Stelle in verschiedenen Funktionen tätig – als Spartenchef, Sportwart für die Trainingsplanung und bis Ende 2015 als stellvertretender Abteilungsleiter. Der Ju Jutsu-Lehrer ist Inhaber des 5. Dan und besitzt zahlreiche Trainerlizenzen. Er bleibt der Abteilung freilich als Trainer der Dienstagseinheit erhalten. Rolf Strauß bedankte sich bei seinem Wegbegleiter mit einem handgeschmiedeten Messer als Präsent.



FORTBILDUNG: die TGL-Teilnehmer beim bayerischen Jugendsymposium im Sportzentrum West.



Karate

Abteilungsleiter:
Alexander G ö t z

Respekt und Werte

Karate ist viel mehr als ständiges Üben von Technik, Kraft und Ausdauer



MIT VIEL ÜBUNG und noch mehr Schweiß zum nächsten Gürtel – Glückwunsch allen Prüflingen!

Seit über 40 Jahren wird bei der Turngemeinde nun schon Karate ausgeübt. Der Ursprung liegt irgendwo in Asien und kam über China nach Okinawa und Japan in die ganze Welt. Einst von Meister zum Schüler weitergegebene Formen und Bewegungen sind mittlerweile via Bücher, Videos und Internet jedem zugänglich. Nur fehlt bei diesen Medien meist das, was Funakoshi Gichin, der „Vater“ des modernen Karate, der breiten Öffentlichkeit vermitteln wollte. Ein Leitsatz von ihm heißt beispielsweise: „Unglück geschieht durch Unachtsamkeit“ (wazawai wa ketai ni shōzu). Insgesamt gibt es 20 solcher Regeln, die Körper und Geist gleichermaßen ansprechen. „Karate beginnt mit Respekt und endet mit Respekt“ (karate wa rei ni hajimari rei ni owaru koto o wasuru na) – dieser Satz steht allerdings in keinem Prüfungsprogramm. Und man sieht es auch nicht, wenn ein Weltmeister in einem YouTube-Clip seine Kata vorführt – karate ni sente nashi, im Karate gibt es keinen ersten Angriff. Neben dem ständigen Üben von Technik, Kraft und Ausdauer sollte diesen Werten auch Beachtung ge-

schenkt werden. Dass Karate eine kontaktorientierte Sportart ist, muss dabei jedem klar sein. Nach dem Rücktritt aus dem Profiboxen gab beispielsweise Regina Halmich ein Interview im „Fokus“. Auf die Frage, ob Boxen wirklich ein Sport für Frauen ist, gab sie die Antwort: „Wer kämpft, muss damit rechnen, auch einmal was abzubekommen. Das gilt für Männer und für Frauen. Es ist Berufsrisiko.“ So weit sollte es natürlich im täglichen Training nicht kommen, jedoch bereitet Karate den Einzelnen auf solche Situationen vor. Auch wenn nun Karate als Ausgleichssport betrachtet wird, sollten gewisse Regeln und die Etikette eingehalten werden. Karate sollte nicht nur zum Zeitvertreib gesehen werden, sondern als Möglichkeit, Körper und Kopf gleichermaßen zu fordern. „Erkenne zuerst dich selbst, dann den anderen“ – mazu jiko o shire shikoshite hoka o shire.

„Karate üben heißt, es ein Leben lang zu tun“, karate no shūgyō wa isshō dearu: Wer schon diese paar Regeln beachtet, ist dem Gedanken, Karate als Weg zu betrachten, ein ganzes Stück näher.

Dass Karate im hohen Erwachsenenalter körperlich fit hält und gleichzeitig optimales Gehirnjogging ist, belegt jetzt auch eine Untersuchung der Universität Regensburg in Kooperation mit dem Bayerischen Karatebund und einem Regensburger Facharzt für Allgemeinmedizin. Das Forscherteam um Prof. Dr. Petra Jansen vom Institut für Sportwissenschaft und Dr. Katharina Dahmen-Zimmer vom Institut für Psychologie der Universität Regensburg führte dazu eine Studie durch, an der 48 Seniorinnen und Senioren im Alter von 67 bis 93 Jahren teilnahmen. Im Jahr 2003 wurde Karate zudem von der Weltgesundheitsorganisation WHO zum gesundheitsfördernden Sport erklärt.



RAMADAMA: Karate räumt auf – und sammelt viel Müll rund um die Turngemeinde.



Leichtathletik

Abteilungsleiter:
Werner Forster

Alles läuft

Und springt und wirft – von den Kleinsten bis zu den „Senioren“

Alles läuft – unter diesem Motto kann man die vergangenen Monate in der Leichtathletikabteilung recht gut beschreiben. Und dennoch darf man das nicht allzu wörtlich nehmen, denn bei den Bambinis ist Leichtathletik natürlich deutlich mehr als nur Laufen. In den wöchentlichen Übungsstunden wird hier auch ganz viel Springen und Werfen geübt, das Spielen kommt natürlich ebenfalls nicht zu kurz. Erfreulich für die jüngsten Sportler ist, dass nach ein paar Jahren der Abwesenheit wieder die Teilnahme an der traditionellen Triade des ETSV 09 möglich war. Die insgesamt 15 Starter konnten dabei in der Halle erste Wettkampfluft in den spielerischen Disziplinen schnuppern.

Auch die U 10 hat mit Katharina Duscher und Sandra Kolmeder wieder feste Trainerinnen gefunden. So hat die Gruppe in den vergangenen Monaten mehr Teilnehmer zu verzeichnen und freut sich auf die wöchentlichen Übungsstunden. Vielleicht können diese Sportler schon im Sommer ihre ersten Wettkampferfahrungen sammeln. Neu ist die Gruppe der U12, die nun eine Trainingszeit am Dienstag hat und sich noch mehr Zulauf wünscht. Wer sich also gerne mal in den leichtathletischen Disziplinen versuchen möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

Die Schüler der U14/U16 und die Jugend bilden seit September eine Trainings- und Startkooperation mit dem SV Münchnerau und haben in den vergangenen Monaten vor allem im Laufbereich mit schönen Erfolgen auf sich aufmerksam gemacht. So gewann die Gruppe bei der niederbayerischen Cross-Meisterschaft alle Mannschaftstitel und überzeugte mit weiteren Siegen und Medaillen auch im Einzel. Bei der bayerischen und deutschen Cross-Meisterschaft reichte es zwar noch nicht zu vorderen Platzierungen, dennoch konnte man hier viel Erfahrung für die kommenden Jahre sammeln. Dafür haben die Jungs dann bei der ersten bayerischen Bahnmeisterschaft 2016 mit der 3x1000



NEU IM PROGRAMM: Der Lauftreff findet jeden Montag statt.

Meter-Staffel als „Vize“ voll überzeugt und ihre erste bayerische Medaille errungen. Die Mädels landeten über 3x800 Meter auf einen respektablen fünften Rang. Obwohl die Gruppe gerade im Laufbereich besonders aktiv unterwegs ist, werden aber dennoch auch die anderen Disziplinen nicht vernachlässigt, so dass auch hier im Saisonverlauf noch mit der einen oder anderen guten Platzierung zu rechnen ist.

Die Kooperation mit dem ETSV 09 und unseren Sprinterinnen läuft ebenfalls sehr gut. Das zeigt auch, dass die Gruppe zur gemeinsamen Vorbereitung im Trainingslager in Brixen war und zum Saisonstart in der Staffel bereits erfreuliche Ergebnisse erzielte.

Weiterhin aktiv ist die Läufergruppe der „Senioren“. Hier trainiert jeden Dienstag eine Gruppe im Stadion und freut sich über die Runden auf der Bahn als Abwechslung zu den Einheiten in den Isarauen unter der Woche. Neu im Programm ist der Lauftreff jeden Montag im Stadion. Die Abteilung bietet unter der Leitung von erfahrenen Übungsleiterinnen die Möglichkeit, auch ohne Lauferfahrung das Laufen einer längeren Strecke zu erlernen.

Gelaufen wurde auch wieder beim Schäbel-Waldlauf-Cup. Dabei waren abermals viele Teilnehmer auf verschiedenen Strecken in den Isarauen unterwegs und freuten sich hinterher bei der Siegerehrung über Medaillen und Sachpreise.

Somit bleibt zum Schluss nur zu hoffen, dass es auch in Zukunft in der Abteilung so weitergeht – und alles läuft.



GELUNGENES SAISONDEBÜT AUF DER BAHN: Die Jungs wurden bayerische Vizemeister über 3x1000 Meter. Das Mädchen-Trio landete über 3x800 Meter auf dem fünften Rang.





Rope Skipping

Gruppenleiterin:
Steffi Frohnholzer

Teambuilding bei den „Grashüpfern“

Die Rope Skipper schlagen im Sportcamp in Regen ihr eigenes kleines Trainingslager auf

Die „Grashüpfer“ sehen sich normalerweise drei Stunden die Woche: beim Training am Montag und am Freitag für je 90 Minuten. Dadurch sind die Rope Skipper ohnehin schon ein gutes Team. Um als Gruppe noch mehr zusammenzuwachsen, entschieden sie sich, ein kleines Trainingslager am Karfreitag und Karsamstag zu veranstalten. Dafür fuhren sie extra ins Sportcamp nach Regen. Natürlich übten sie an beiden Tagen auch viel. Denn sie bereiteten sich auf einen besonderen Auftritt vor: auf den Show-Wettkampf „Rendezvous der Besten“ Ende April. Dabei wurde nicht nur die sportliche Leistung bewertet, sondern auch das Outfit, die Präsentation und die Kreativität. Die „Grashüpfer“ traten mit ihrer aktuellen Show an, die sich an „Cirque du Soleil“ anlehnt. Obwohl ihr

Auftritt mit „sehr gut“ benotet wurde, waren sie am Ende nicht ganz zufrieden. Die Konkurrenz durch die Turner war zu stark. Doch sie ließen sich davon nicht entmutigen und gaben ein paar Wochen später bei „Kinder laufen für Kinder“ ihre nächste Vorstellung. Da kam ihre Show wie jedes Jahr gut an.

Die beiden Nachwuchsgruppen sind auch mit Begeisterung dabei. Bei den Anfängern kommen zeitweise bis zu 30 Kinder ins Training. Ebenso gut läuft es bei den Übungseinheiten für Flüchtlingskinder, die Magdalena und Elena ehrenamtlich halten. Die Gruppe hatte im Mai ihren ersten Auftritt beim Schulfest der Mittelschule Schönbrunn. Die Kinder waren sehr stolz, als sie ihr Können vor ihren Klassenkameraden präsentierten.



Es gibt viele freie Parkplätze

Stellen Sie doch Ihren Wagen am Hammerbachweg hinter der Tribüne ab! Sie können zwischen dem Hallentrakt und dem Stadion durchgehen und haben damit einen viel kürzeren Weg als von ganz unten von der Sander- oder der Gabelsbergerstraße. Sie sparen sich damit auch das lange Suchen und Warten in der Sanderstraße.



Tanzsport

Abteilungsleiterin:
Irmgard Blümel

Eine Welt voller Musik

Standard- und Latein-Tänzer begeistern bei „Jadwiga-Cup“ und „Dreikönigsturnier“



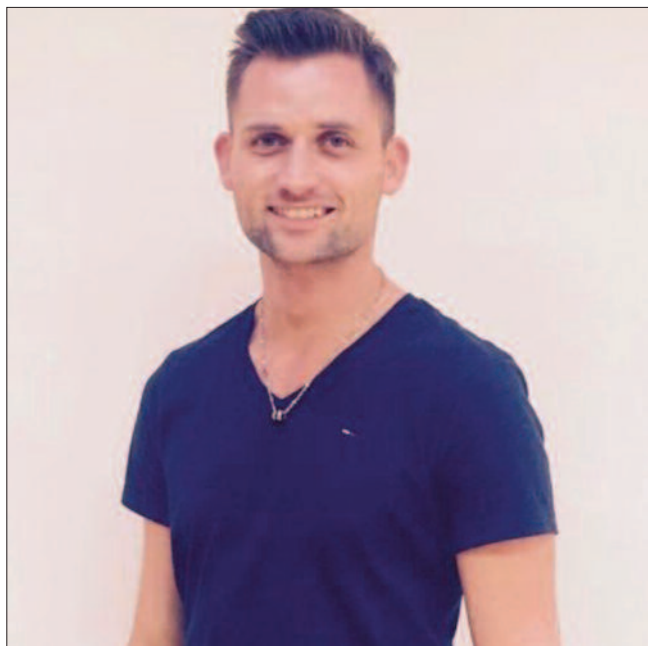
PLATZ EINS: Florian Schipp und Andrea Reischer bei der Siegerehrung der D-Standard-Klasse beim Dreikönigsturnier.

Am 6. Januar war es endlich so weit – die Tanzsportabteilung der TG Landshut veranstaltete in Kooperation mit der Tanzschule Peterhansl Le Bal mal wieder ein Einzel-Tanzturnier. Während die Tanzschüler im „Jadwiga-Cup“ die Möglichkeit hatten, ihr Können unter Beweis zu stellen und sich mit anderen zu messen, wurde für die Amateurtänzer das „Dreikönigsturnier“ der TSA der TG Landshut wiederbelebt. Die beiden Turniere fanden parallel in der Dreifachturnhalle im Sportzentrum West statt, so dass den Zuschauern ein optimaler Überblick ermöglicht wurde.

Man konnte sich in eine ganz andere Welt entführen lassen. Raus aus dem Schnee und dem Grau des Winters, hinein in eine Welt voller Musik, Tanz, Farben und Leidenschaft. An diesem Wintertag zog der Sommer in die Dreifachhalle der TG ein und nahm alle Anwesenden mit auf eine Reise vom Karneval in Rio bis zum Wiener Opernball – vom Anfänger bis hin zum passionierten Sportler. Abwechselnd starteten Sporttänzer und Tanzschüler in den verschiedenen Leistungsklassen in den

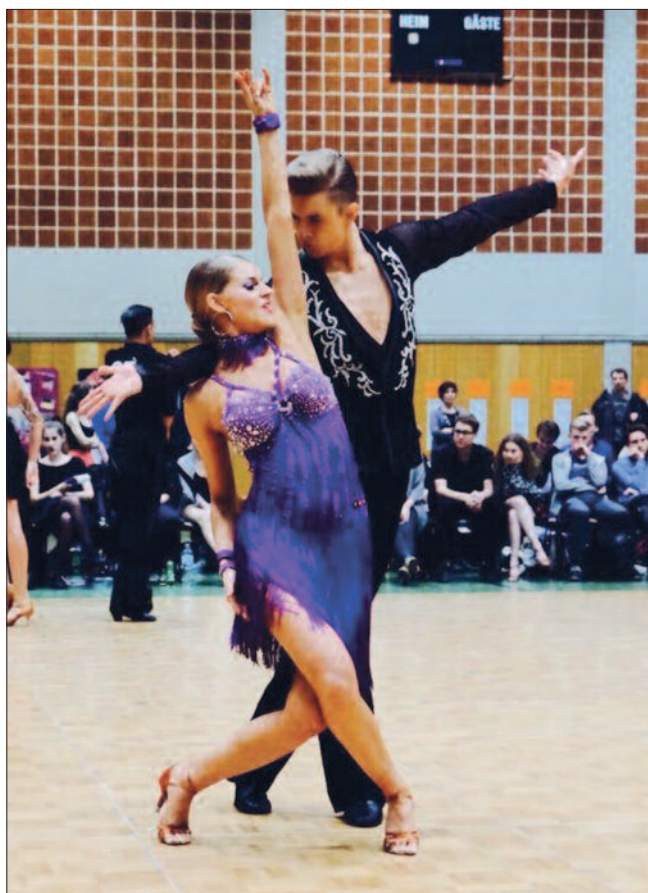
Standard- und auch den Lateintänzen. Den Zuschauern wurde ein buntes Fest aus Musik, Kleidern und Tänzen geboten, die Wertschätzung dafür drückte sich in einer stattlichen Besucherzahl und regem Anfeuern aus.





TRAINERWECHSEL: Mit Tobias Kaul hat ein ambitionierter Coach den Latein-Bereich übernommen.

Die Tanzsportabteilung freute sich besonders über den Erfolg von Florian Schipp und seiner Partnerin Andrea Reischer (TGL). Sie erreichten den ersten Platz in der D-Klasse Standard, durften dann in der C-Klasse starten und wurden Zweiter. In den Lateintänzen hatte die Turn-



ERFOLG AN ALTER WIRKUNGSSTÄTTE: Der frühere TG-Formationstänzer Uli Lauerer und Sandra Paunovic tanzten in der B-Klasse Latein auf Rang eins.



FORTBILDUNG: Die Pastime Dancers veranstalteten einen zweitägigen Workshop.

gemeinde leider kein eigenes Paar am Start. Allerdings war der frühere TG-Formationstänzer Ulrich Lauerer mit seiner Partnerin Sandra Paunovic in der B-Klasse Latein mit von der Partie. Die beiden gewannen souverän und ließen später sogar in der A-Klasse – der zweithöchsten Kategorie im Amateurtanzen – ein Paar hinter sich. Für die Tanzschüler war es ebenfalls ein erfolgreicher Tag. Sie konnten sich in den Standard- und Lateintänzen, dem Discofox und der Salsa messen. Unterschieden wurden dabei die Meisterreihe und die Anfängerkategorie. Das Pilotprojekt eines Kombi-Turniers zwischen Tanzsport und Hobbytanzen war ein voller Erfolg und hat Traditionspotenzial. Am 6. Januar 2017 wird es eine Neuauflage der Veranstaltung geben.

Auch die Pastime Dancers können ihre erste große Veranstaltung verbuchen – sie veranstalteten mit dem „Tanz in den Mai mit English Country Dances“ einen zweitägigen Workshop mit der renommierten und routinierten Trainerin Agnes Graf-Then, die seit Jahren historischen Tanz unterrichtet. Der Workshop richtete sich an Anfänger mit Tanzerfahrung. Doch auch für absolute Neulinge bot dieser Workshop einen guten Einstieg in die Playford- oder Country-Tänze.

Im Latein-Bereich ergab sich ein Trainerwechsel – und zwar hat man mit Tobias Kaul – einem S-Klasse-Herren – ein neuer ambitionierter Coach gewonnen. Durch seine Kompetenz und lockere Art gestaltet er die Übungseinheiten für alle Leistungsstufen interessant und ansprechend. Dieses Training findet im 14-tägigen Wechsel in der Halle 6 im Sportzentrum West statt (genaue Termine unter www.tanzen-in-landshut.de).

Aktuelle Informationen zur Tanzsportabteilung der Turngemeinde Landshut und zu allen Gruppen (Jugend, Breitensport, Standard und Latein, Pastime Dancers, Hexen) sind auf der abteilungseigenen Internetseite unter www.tanzen-in-landshut.de oder unter www.facebook.com/TGLandshutTanzen zu finden.



Garde- und Schautanz

Abteilungsleiterin:
Sandra Karl

Spektakuläres Solo

Juliana Heimann wird bayerische und deutsche Vizemeisterin sowie Dritte bei der EM



HOCH HINAUS: Die Turniergruppe Dream Motion tanzte bei der Europameisterschaft auf den vierten Platz.

Die Showtanzabteilung Dream Dance blickt erneut auf eine spannende und erfolgreiche Saison zurück. In der Kategorie Marsch Jugendklasse belegte die Gruppe Dream Sensation bei der bayerischen Meisterschaft den vierten Platz. Die 16 Mädchen der Gruppe Dream Motion erreichten bei der Europameisterschaft den vierten Rang in der Jugendklasse der Kategorie Schautanz mit Hebefiguren. Das Duo Jessica Dendiu und Sophie Maulu ertanzte sich beim DVG-Pokal in der Kategorie Schau Duo den zweiten Platz. Die Solistin Nina Boiger zeigte bei der „Bayerischen“ ihr Können und sicherte sich den Bronzerang. Juliana Heimann wurde in der Kategorie Schüler Schau Solo bayerische und deutsche Vizemeisterin sowie Dritte bei der EM. Die Auftrittsgruppe Dream Dance Reloaded bereicherte in der Faschingssaison einige Bälle und Feste mit ihrem Programm „Festival Kontinental“. Dabei entführte die 14-köpfige Tanztruppe die Zuschauer in ferne Länder wie Südafrika, Indien und die USA. Mit aufregenden Hebefiguren, beeindruckender Akrobatik und mitreißender Musik begeisterte Dream Dance Reloaded das Publikum. Auch die Dream Bambinis (drei bis fünf Jahre) und

die Dream Kids (sechs bis zehn Jahre) zeigten ihre bereits erlernten Schritte bei mehreren Auftritten. Jeder, der Spaß am Tanzen hat und gerne in einem tollen Team trainieren möchte, ist recht herzlich zu einem Probetraining eingeladen.



FESTIVAL KONTINENTAL: Die Auftrittsgruppe Dream Dance Reloaded begeisterte das Publikum mit aufregenden Hebefiguren, beeindruckender Akrobatik und mitreißender Musik.



Tischtennis

Abteilungsleiter:
Richard Hegeler

Die Bilanz

In der Spielzeit 2015/16 waren insgesamt sechs TG-Mannschaften im Einsatz



FRÜH ÜBT SICH: Das konsequente Systemtraining trägt erste Früchte – hier Übungsleiter Alexej Strelchenko und Neuzugang Valentin Wolf.

Herren I: Denkbare schlecht – und zwar mit einer deutlichen Niederlage – startete die „Erste“ in der 2. Bezirksliga gegen Tabellenführer Mainburg. Damit war der Abstand zur Spitze bereits zu groß. In den weiteren Spielen konnten oft hohe Erfolge eingefahren werden, außer gegen die in der Rückrunde ungeschlagenen Adlkofener. Somit verabschiedeten sich Denis, Robert, Konstantin, Katarzyna, Richard und Michael mit einer hervorragenden Bilanz von 10:2 Siegen und dem dritten Platz von der Saison 2015/16.

Herren II: Nachdem die „Zweite“ der Turngemeinde (Clos, Hobmayer, Aqsa, Langgartner, Pfann, Igl) in der Hinrunde noch um den Verbleib in der 3. Bezirksliga bangen musste, blühte sie in der Rückrunde regelrecht auf und erkämpfte sogar ein Unentschieden gegen einen der Aufsteiger. Aufgrund der starken Rückrunde erreichten die Rot-Weißen ungefährdet das Klassenziel und schlagen auch in der kommenden Saison auf Bezirksebene auf. Besonders hervorzuheben ist die Leistung im hinteren Paarkreuz: Matthias Pfann und Alexander Igl sammelten im richtigen Moment immer wieder wichtige Punkte, entschieden auch die knappen Partien für sich und verbuchten zusammen eine herausragende Bilanz von 24:5 Siegen.

Herren III: Die „Dritte“ setzte sich von Beginn an den Wiederaufstieg in die 2. Kreisliga als Ziel. Mit den Topspielern Pfann und Menigat führte die Mannschaft das Klassement der 3. Kreisliga klar an. Nach dem Aufrücken von Pfann in die „Zweite“ zeigte das Team – nun mit Hubert Menigat an der Spitze sowie Rada, Schuster, Sehic, Spiegelhauer, Wuddel, Meindl und Weiss – leichte Schwächen, behauptete aber bis zum Schluss



TALENTSCHAU (von links): Erik Riedel (2.), Sebastian Weingart (1.) und Noa Benning (3.) landeten beim Jugendturnier auf dem Stockerl.

die Tabellenführung. Aufstieg perfekt – jetzt freut sich die Truppe schon auf die neue Saison. Und auf spannende Spiele in der 2. Kreisliga.

Damen: Die Rot-Weißen haben ihr ehrgeiziges Ziel, die Meisterschaft in der 2. Bezirksliga zu erreichen, knapp verfehlt. Sie wurden mit einem Rückstand von zwei Zählern „Vize“. Im entscheidenden Match gegen den DJK SB Landshut kassierte die ersatzgeschwächte Truppe eine klare 3:8-Niederlage. Für die TGL punkteten Christa Reichel (2) und Barbara Parzinger. Da auch der zweite Platz zum Aufstieg in die 1. Bezirksliga berechtigt, stehen Barbara Parzinger, Susanne Messerer, Angelika Berger, Christa Reichel, Irmgard Edbauer, Helena Dohm und Christine Fritsch für die neue Saison alle Optionen offen.

Jugend I: Der Start der „Ersten“ in der höchsten Kreisliga war ein ganzer Erfolg. Vor Saisonbeginn als Wagnis gesehen, passten sich Dittman John, Sebastian Weingart, Daniel Schubert und Eric Riedel schnell dem höheren Niveau an und punkteten eifrig. Der vierte Platz war der Lohn für fleißige Trainingsarbeit und kontinuierliche Leistungssteigerung. Das konsequente Systemtraining mit Alexej Strelchenko trug also schon erste Früchte.

Jugend II: Die neu formierte „Zweite“ (Nicolas Colesan, Noa Benning, Julius Ring, Adrian Sterr, Valentin Käß, Andrea Riehl) belegte den siebten Platz in der 3. Kreisliga. Sehr viele knappe Einzelniederlagen unserer Jungs verhinderten ein noch besseres Abschneiden. Da die Mannschaft in der nächsten Saison altersmäßig weiter zusammen spielen kann, ist eine Position im ersten Tabellendrittel durchaus wahrscheinlich.



Turnen

Abteilungsleiter:

Michael Bruckbauer

Spaß in der Schnitzelgrube

Und vor allem bei der erfolgreichen Medaillenjagd auf Gau- und Bayern-Ebene



REINSPRINGEN UND WOHLFÜHLEN: Die Rot-Weißen übten bei ihrem Trainingslager in der Geräteturnhalle Traunreut Doppelsalti und Tsukahara – und hatten offensichtlich auch sonst allerhand Spaß in der Schnitzelgrube.

Schon fast traditionell starteten unsere Turner mit einem dreitägigen Trainingslager Anfang Januar ins Jahr 2016. In der Geräteturnhalle des TuS Traunreut hatten unsere Aktiven ideale Übungsbedingungen. Vor allem die Schnitzelgruben wurden von unseren Athleten besonders genutzt. Schwierige Elemente wie Doppelsalti und Tsukahara konnten hier relativ gefahrlos ausprobiert werden. Es wurde fleißig getestet und zuhause konnte der eine oder andere Doppelsalto oder Tsukahara auf die Weichbodenmatten geturnt werden.

Hoch motiviert von den Erfolgen im Januar beschlossen unsere Aktiven gemeinsam mit einigen Turnerinnen des TSV Abensberg, ein Februar-Wochenende in Traunreut zu trainieren. Am Ende waren sich alle einig: Die dortige Schnitzelgrube ist ein tolles Trainingsgerät und hat allen Aktiven viel Freude und Erfolg beim Erlernen der schwierigen Elemente gebracht.

Am Sonntag, 13. März, fand der Kid´s-Mehrkampf-Cup des Turngaus Landshut im Sportzentrum West statt. 134 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren hatten für diesen Vielseitigkeitswettkampf gemeldet. Die TG-Youngster zeigten zuerst am Sprung, am Reck und am Minitrampolin ihr Können. Anschließend absolvierten alle noch den 25 Meter-Lauf und das Ballwerfen. Nach rund drei Stunden überreichte der Gauvorsitzende Stephan Heilmeyer die Pokale und Urkunden an die Nachwuchssportler. Vor der Siegerehrung lobte Heilmeyer die Verantwortlichen der Turngemeinde sowie alle Kampfrichter und Helfer für den tollen und zügigen Wettkampfverlauf. Bei den Buben im Jahrgang 2009 siegte

Michael Förster von der TGL. Im Jahrgang 2008 holte Dorian Hanner die Silbermedaille. Im Jahrgang 2007 stand Luisa Schweiger von der TGL ganz oben auf dem Stockerl. Platz drei ging an Emelie Oberschwendtner. Im Jahrgang 2006 hatte Julia Borawljowa die Nase vorne. Bei den Buben gewann Adrian Krebs vor Marcus Scheibenzuber. Im Jahrgang 2005 feierten Maja Margis (1.) und Alicia Hossmann einen Doppelsieg für die TGL. Bei den Buben landete Paul Alavi auf Platz drei. Im Jahrgang 2004 setzte sich Valentin Greil (TGL) durch. Sein Vereinskollege Niklas Schauer wurde Dritter.

Zwei bayerische Meistertitel und einen Vizemeistertitel im TeamGym holte die Turngemeinde am Samstag, 9. April, in Lohhof. Marco Lents, Niclas Helzel, Thomas Keil, Peter Angermüller, Felix Baierer, Felix und Philipp Wolf, Sofian Lakaksa und Johannes Weber starteten am Minitrampolin in den Wettkampf. In der ersten Reihe zeigten sechs Turner gekonnt einen Tsukahara über den Sprungtisch. In den beiden nächsten Reihen sprangen die Rot-Weißen zahlreiche Doppelsalti mit halber Drehung, eineinhalb Drehungen – Johannes Weber zeigte sogar einen Doppelsalto mit zweieinhalb Drehungen zum Abschluss. Weiter ging´s für die Landshuter mit der Boden choreographie. Auf der Tumblingbahn – der letzten Disziplin – blieben die TG-Herren ebenfalls fast fehlerfrei und sicherten sich den Titel. Auch Juliane Mack, Regina Kolbeck, Melanie Dalhof, Nina Fritsch, Tina Lohner, Melanie Schweiger, Silvia Angermüller, Hannah Stini, Anna-Maria Aulbach und Anna Rebout lieferten einen hervorragenden Wettkampf ab.



BEIM KID'S-CUP: Michael Förster am Minitrampolin.

Eine fehlerfreie Bodenchoréographie mit der Endnote 15,70 Punkte freute besonders Choreographin Christine Fritsch. Am Minitrampolin hatten sich die TG-Mädels erneut ein besonders schweres Programm vorgenommen. Erstmals in einem Wettkampf präsentierten sie eine Bahn mit Doppelsalti vorwärts. Am Ende freuten sich alle über den Sieg – vor dem TV Geiselhöring und dem TSV Mittenwald.

Die Schüler-Riege mit Anna Maier, Angelina Hans, Miriam Stein, Leonie Rüter, Lisa Senftl, Annika Hölzel, Paula Eder, Anna Faltermeier und Elena Kind zeigte durchweg gute Leistungen und landete hinter dem SV Bruckmühl und vor dem SV Lohhof auf dem Silberrang.

Genau 100 Turnerinnen gingen am 24. April bei den Gau-meisterschaften im Gerätturnen im Sportzentrum West an den Start. Einen besonders spannenden Wettkampf lieferten sich die Mädchen im Jahrgang 2000 und älter. Mit hauchdünnem Rückstand ging die Silbermedaille an Melanie Dalhof. Bronze holte ihre Vereinskollegin Anna Rebout. Im Jahrgang 2001/2002 erturnten sich Paula Eder und Elena Kind die Plätze vier und fünf. Im Jahrgang 2003/2004 gewann Angelina Hans von der TGL. Punktgleich auf Rang drei landeten Lisa Senftl und Anna Maier. Im Jahrgang 2005/2006 gab's einen Doppelerfolg für die Rot-Weißen. Gold ging mit deutlichem Vorsprung an Julia Borawljowa, Silber an Melanie Hufnagl. Im Jahrgang 2007/2008 eroberte die TGL die Positionen eins bis vier. Emelie Oberschwendtner siegte vor Miriam Lintner, Melisa Proksi und Eljesa Stublla.



POKALE UND URKUNDEN: Die TG-Turner sahten bei der Gau-Einzelmeisterschaft richtig ab.



DOPPELGOLD UND SILBER: Die drei TG-Formationen zeigten bei der „Bayerischen“ im TeamGym feine Leistungen – am Minitrampolin, in der Bodenchoréographie und auf der Tumblingbahn,



Volleyball

Abteilungsleiter:
Markus Loeken

Auf der Zielgeraden abgefangen

Das erste Damenteam verpasst den Sprung von der Bezirksliga in die Landesliga



IMMER SCHÖN FREUNDLICH: Die U18 – auf dem Bild mit den Trainern Bernhard Beez (li.) und Waldemar Sattler – verkaufte sich vor heimischem Publikum bei der niederbayerischen Meisterschaft gut und landete hinter den hohen Favoriten Vilsbiburg und Straubing sowie dem starken Nachwuchs des TSV Bad Griesbach auf dem ansprechenden vierten Platz.

So ganz haben sie im Lager der TG-VfL Landshut die Enttäuschung immer noch nicht verdaut: Die erste Damenmannschaft stand kurz vor der Rückkehr in die Landesliga und wurde aufgrund von zwei unnötigen Niederlagen an den letzten beiden Spieltagen in der Bezirksliga doch noch vom TSV Waldkirchen abgefangen. Als Tabellenzweiter hatte man zwar noch die Chance, über

die Relegationsrunde den Sprung in die Landesliga zu schaffen. Doch nach enttäuschender Leistung unterlagen die Landshuterinnen beim TSV Unterhaching II sang- und klanglos mit 0:3. Nun heißt es, in der kommenden Volleyballsaison einen neuen Anlauf zu nehmen. Dem Vernehmen nach bleibt der Großteil der Truppe zusammen, dazu sollen einige junge Talente in

Autohaus Troll

Martinsbuch, Tel. 08733-441

www.opel-troll.de



Wir leben Autos.

den Kader integriert werden. Wer künftig an der Seitenlinie das Zepter schwingen wird, steht allerdings noch nicht fest. Alexander Kunath, der in den vergangenen zwei Jahren die Mannschaft trainierte, will künftig im Jugendbereich mitarbeiten. Nach einem neuen Coach wird derzeit noch gesucht.

Die „Zweite“ hat in der Bezirksklasse mit Rang fünf ihr Soll absolut erfüllt. Waren zu Saisonbeginn die Sorgenfalten bei den Verantwortlichen noch tief, da fast alle Stammspielerinnen des Vorjahres aus verschiedenen Gründen nicht mehr zur Verfügung standen, entspannte sich die Situation schon bald. „Mädels wie Theresa Stoffl oder Selma Hutzenthaler, die zuvor nur selten zum Zug gekommen waren, haben sich toll entwickelt. Und die jungen Talente aus der U16 haben sich überraschend schnell in der Damenrunde zurechtgefunden“, lobt Trainer Bernhard Beez. Diesen Weg will man nun in der kommenden Saison weiter beschreiten, um den Mädels die Möglichkeit zu geben, bald auch den Anschluss an die erste Mannschaft zu schaffen. „Und natürlich wäre es wünschenswert, wenn die Spielerinnen uns auch nach ihrem Schulabschluss die Treue halten“, hofft Beez. Eine Problematik, die man in Landshut jedoch ganz sicher nicht exklusiv hat.

Eine positive Entwicklung gab's auch bei der „Dritten“. Mit einem Durchschnittsalter von gerade mal 15 Jahren verbuchte das Team in der ersten Spielzeit in der Kreisliga einen guten vierten Platz. Die Mannschaft von Trainer Waldemar Sattler wird nun sogar noch einmal

verjüngt, viele Mädels aus der bisherigen U16 respektive U14 sollen hier ab Oktober erstmals auf dem Großfeld in der Damenrunde zum Einsatz kommen.

Die U18 hatte bei der niederbayerischen Meisterschaft Heimrecht. Als krasser Außenseiter gestartet, ließ man zumindest den stark eingeschätzten Nachwuchs des VV Gotteszell hinter sich und belegte unter fünf Mannschaften den vierten Platz. Die U16 musste in der Bezirksliga viel Lehrgeld zahlen, so dass den jungen Landshuter Mädchen nicht einmal ein Satzgewinn vergönnt war. Der neue Trainer Waldemar Sattler ist jedoch zuversichtlich, dass es in der kommenden Saison deutlich besser laufen wird. Das Talent ist bei den meisten Spielerinnen sicherlich vorhanden.

Das Sorgenkind der Abteilung ist eindeutig der jüngste Nachwuchs, nachdem zwei engagierte Übungsleiterinnen aus zeitlichen Gründen ihre Arbeit nicht mehr fortsetzen können. Alle Versuche, dafür Ersatz zu bekommen, fruchteten bislang (noch) nicht. So gibt es mit Maria Aziz derzeit nur eine Trainerin, die sich um die Anfängerinnen im Alter von acht bis 13 Jahren kümmert. „Eindeutig zu wenig, um im Anfängerbereich die so unheimlich wichtige Aufbauarbeit leisten zu können. Zumal wir eigentlich auch eine Bubenmannschaft aufbauen wollen“, sagt TG-VfL-Boss Robert Buchner. Bleibt zu hoffen, dass hier in naher Zukunft eine Verbesserung eintritt. Denn insgesamt sieht man sich bei der Spielgemeinschaft im Bemühen, Volleyball in Landshut wieder zu einer festen Größe zu machen, auf einem sehr guten Weg.

Michelangelo

vivere come Vin Italia

Spüren und schmecken Sie italienische Lebensfreude:

- bei einem reichhaltigen Frühstück
- traditionellen , warmen Gerichten den ganzen Tag über
- jungen kulinarischen Kreationen von unserer Tageskarte
- rustikalen Steinofenpizzen
- oder einem ausgezeichneten Glas Wein in den Abendstunden

Unser Team freut sich auf Sie in unserem Restaurant in der Altstadt 297 in der Landshuter Fussgängerzone.

Sie möchten einen Tisch reservieren? Gerne!

unter 0871 / 26 26 1

sind wir Montag bis Sonntag für Sie da.





Unihockey

Gruppenleiter:
Bernhard Förster

Gelungene Premierensaison: Rang drei in der Bayernliga

Die Unihackler der Spielgemeinschaft TG Landshut/Regensburg/Puchheim haben eine vielversprechende Premierensaison hingelegt. Sie belegten unter fünf Mannschaften den dritten Platz in der Bayernliga im Kleinfeld. Die Bilanz aus insgesamt acht Punktspielen: drei Siege, zwei Unentschieden und drei Niederlagen. Das Torverhältnis von 67:78 deckt sofort auf, dass in der nächsten Runde die Defensivarbeit verbessert werden sollte. Die Zahl der Gegentreffer ist nämlich der Spitzenwert in der Liga. Nur gut, dass die Offensive umso stärker agierte. Mit dem Landshuter Tobias Luginger stellte die SG den drittbesten Scorer der Liga (30 Punkte aus sechs Partien, davon 25 Tore und 5 Vorlagen). Die beiden Topscorer der Bayernliga verbuchten jeweils 31 Zähler. Darauf lässt sich aufbauen.

Nun können die Verantwortlichen der Spielgemeinschaft die Saison in Ruhe analysieren und sich über eine Fortsetzung des Projektes beratschlagen.



TOPSCORER AUS LANDSHUT: Tobias Luginger verbuchte 30 Punkte, davon 25 Tore und 5 Vorlagen. Foto: Jesse Art

SNEGANAS

alles für Schule und Büro

- **Bürobedarf**
- **Drucker**
- **Schulbedarf**
- **Büromöbel**
- **Kopiergeräte**
- **EDV-Systeme**

www.SNEGANAS.de

SHARP

brother At your side.

RICOH

Ergolding • Landshuter Str. 64
Tel. 0871/97563-0 • Fax 97563-99

WICHTIG – für alle Mitglieder und die es werden wollen – WICHTIG

Wo bekomme ich ein Antragsformular?

In dieser Rundschau, in der Geschäftsstelle, beim Hallenwart, im Eingangsbereich des Sportzentrums, auf unserer Homepage:
www.turngemeinde-landshut.de.

Wie kann ich mich anmelden?

Antragsformular ausfüllen und in der Geschäftsstelle, oder beim Hallenwart abgeben, im Briefkasten einwerfen, per Fax (0871/640324), eingescannt per Email (info@turngemeinde-landshut.de).

Wie beantrage ich eine Beitragsermäßigung?

Nachweis bei Geschäftsstelle, oder beim Hallenwart einreichen. Wichtig: Nachweise müssen jährlich eingereicht werden, eine Beitragsrückerstattung in folge verspäteter Einreichung ist nicht möglich!

Ist es möglich zu schnuppern?

Jederzeit gerne, einfach zu Ihrem gewünschten Sportangebot vorbeikommen.

Kann ich mehrere Angebote nutzen?

Als TGL-Mitglied kann das komplette Sportangebot, ohne Aufpreis, genutzt werden (ausgenommen KiSS, oder geschlossene Gruppen).

Wie bekomme ich die Mitgliedskarte?

Nach der Abgabe des ausgefüllten Antragformulars kann die Karte an der Hallenwarte (neben Drehkreuz) abgeholt werden. Karten werden nicht zugeschickt.

Karte verloren, oder defekt. Was nun?

Meldung an Geschäftsstelle, oder Hallenwart. Karte wird gesperrt und eine neue bestellt.

Wie lange erreiche ich jemand?

Geschäftsstelle:

Montag bis Freitag, 8.00 – 17.00 Uhr

Hallenwarte:

Montag bis Freitag, 8.00 – 22.00 Uhr

Wie und wann kann ich kündigen?

Schriftlich zum 30.6. und 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen vorher.

Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut

Tel. 0871 / 62079 · Fax 0871 / 640324

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de

www.turngemeinde-landshut.de

Geschäftskonto: 2526

IBAN: DE82 7435 0000 0000 0025 26

BIC: BYLADEM1LAH

Beitragskonto: 2356

IBAN: DE16 7435 0000 0000 0023 56

BIC: BYLADEM1LAH

Sparkasse Landshut (BLZ 743 500 00)

Gläubiger ID: DE32ZZZ00000080485

Beiträge:	Es gelten folgende Beitragssätze: ab 1. Juli 2016		Euro	
	In Gruppe I	Erwachsene (über 18 Jahre)	12,-	je im Monat
			36,-	je im Vierteljahr
	in Gruppe II einschl. Gruppe II a – II b:			
		Jugendliche (15.-18. Jahr einschl.) u. Ermäßigte	10,-	je im Monat
			30,-	je im Vierteljahr
	in Gruppe III	Kinder (bis vollendetem 14. Jahr)	7,50,-	je im Monat
			22,50,-	je im Vierteljahr
Mit der 1. Beitragsabbuchung wird die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 12,- Euro abgebucht!				
Beitragsermäßigung erhalten:	Ehepartner von Mitgliedern:			Gruppe II a
	Versehrte, Rentner und Pensionäre:			Gruppe II a
	Männer ab 62 Jahren und Frauen ab 60 Jahren:			Gruppe II a
Beitragsermäßigung auf jährlich zu stellenden Antrag erhalten:				Gruppe II b
	Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende über 18 Jahre und Arbeitslose.			
Beitragsfrei werden geführt:	Jeder vierte und weitere Familienangehörige bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sofern er zum gleichen Haushalt zählt!			
Beiträge KiSS:				
Mini-KiSS	(Ausbildungsstufe 1a und 1b)		22,-	je im Monat
KiSS	(Ausbildungsstufe 2, 3 und 4)		32,-	je im Monat

Aufnahmeantrag

Für jede Person bitte einen Antrag ausfüllen!
(bitte in Druckbuchstaben)

Mitgliedsnummer:..... (bitte nicht ausfüllen)

Hiermit beantrage ich, mich als Mitglied in die Turngemeinde Landshut von 1861 e. V. aufzunehmen.
Die Vereinssatzung sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung erkenne ich ausdrücklich an.

☐ Männlich ☐ Weiblich

Name: Vorname:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Telefon: Mobil: Geburtsdatum:

E-Mail: Nationalität:.....

ggf. gesetzlicher Vertreter (Betreuer bzw. Erziehungsberechtigter bei Minderjährigen)

Name: Vorname:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Gewünschte Abteilung bitte ankreuzen!

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Aerobic-, Jazz-, Steptanz | <input type="checkbox"/> Garde- und Schautanz | <input type="checkbox"/> Reha-Sport |
| <input type="checkbox"/> Aikido | <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Rope Skipping |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Judo | <input type="checkbox"/> Schwerathletik
(Gewichtheben, Kraftdreikampf, Fitness) |
| <input type="checkbox"/> Bauchtanz | <input type="checkbox"/> Ju-Jutsu | <input type="checkbox"/> Tai Chi Chuan |
| <input type="checkbox"/> Behinderten- und Versehrtensport | <input type="checkbox"/> Karate | <input type="checkbox"/> Tanzsport |
| <input type="checkbox"/> Faustball | <input type="checkbox"/> Kindersportschule (KiSS) | <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| <input type="checkbox"/> Fechten | <input type="checkbox"/> Kung Fu | <input type="checkbox"/> Turnen |
| <input type="checkbox"/> Freizeit-Volleyball | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Unihockey |
| | <input type="checkbox"/> Rock'n'Roll | <input type="checkbox"/> Volleyball |

→ Anmeldungen für die Kindersportschule (KiSS) sind nur mit einem gesonderten Anmeldeformular nach den Konditionen der KiSS und nach vorheriger Absprache mit der Geschäftsstelle möglich!

Hinweis gemäß § 33 BDSG und Zustimmungserklärung

Die erhobenen personenbezogenen Daten des Mitglieds und des gesetzlichen Vertreters werden zum Zweck der Mitgliederverwaltung in einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage gespeichert und verarbeitet. Je nach Anforderung des zuständigen Fachverbands oder des BLSV werden die Daten an diese zu deren Verwaltungszwecken weitergeleitet.

Hiermit stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.

Haftungsübernahme (bei Minderjährigen als Neumitglied): Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigter die Haftung für die jeweils fälligen Mitgliedsbeiträge meines Kindes mit übernehme.

Ort, Datum:

Unterschrift des Neumitglieds:
bzw. des gesetzlichen Vertreters

Die Mitgliedschaft kann jeweils zum 30.6. und 31.12. eines Jahres mit einer Frist von 6 Wochen im Voraus gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Mitgliedsbeiträge nach Beitragsgruppen		Monatsbeitrag
I	Erwachsene	12,- Euro
II	Jugendliche (15. bis 18. Lebensjahr)	10,- Euro
IIa	Ehepartner von Mitgliedern, Versehrte (nur auf Antrag)	
IIb	Rentner/Pensionisten (automatische Umstellung bei Männern ab dem 62. und bei Frauen ab dem 60. Lebensjahr) Schüler, Auszubildende, Studenten, FSJ über 18 Jahre und Arbeitslose (nur auf Antrag)	
III	Kinder (bis zum vollendeten 14. Lebensjahr)	7,50 Euro
0a	Ehrenmitglieder	Beitragsfrei
0b	jedes vierte und weitere Familienmitglied bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, sofern es zum gleich Haushalt zählt	
Einmalige Aufnahmegebühr		12,- Euro

Gültig ab Juli 2016: Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung beschlossen. Sie sind jeweils vierteljährlich oder halbjährlich immer im Voraus fällig.

SEPA Lastschriftmandat (bitte ankreuzen):

Der Einzug soll ☐ ¼ - jährlich wiederkehrend ☐ ½ - jährlich wiederkehrend erfolgen.

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut v. 1861 e. V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. (Abbuchungstag: der 15. Tag des 1. Quartalsmonats, Mandatsreferenz: Mitgliedsbeitrag)

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungszeitraum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoverbindung:

IBAN: _____ Name der Bank: _____
(-----BLZ-----) (-----Kto.-Nr.-----)

BIC: _____ Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Bitte beachten Sie:

Der Mitgliedsausweis kann in der Geschäftsstelle oder am Eingangskreuz abgeholt werden. Die Fertigstellung des Ausweises kann mehrere Wochen dauern, für die Übergangszeit sind Gästerausweise in der Geschäftsstelle erhältlich.

Einzureichen in der TGL-Geschäftsstelle:

Turngemeinde Landshut
v. 1861 e.V.
Sandnerstr. 7,
84034 Landshut
Telefon: 0871 / 62 0 79
Telefax: 0871 / 64 03 24

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
Internet: www.turngemeinde-landshut.de
f / TGLandshut
twitter.com/tg_la

Vertreten durch den Vorstand:

Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner
Harald Kienlein
Christian Temporale

Anmeldeformular für die Kindersportschule

Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn zur Kindersportschule (KiSS) bei der Turngemeinde Landshut an.

☐ Männlich ☐ Weiblich

Name: Vorname:

Kindergarten / Schule: Gruppe / Klasse:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Telefon: Mobil: Geburtsdatum:

E-Mail: Nationalität:

Daten des gesetzlichen Vertreters

Name: Vorname:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Mein Kind ist Mitglied bei der Turngemeinde Landshut: ☐ ja ☐ nein
(bitte TGL-Mitgliedsantrag ausfüllen)

Ich melde mein Kind zu folgendem Kurs der KiSS an (siehe auch Rückseite):

☐ Ausbildungsstufe 1a ☐ Ausbildungsstufe 2

☐ Ausbildungsstufe 1b ☐ Ausbildungsstufe 3

☐ Ausbildungsstufe 4

Ich bin damit einverstanden, dass von mir / meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten bei der Turngemeinde Landshut gemachte Bilder für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein schriftlicher Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ich erkenne die Vereinssatzung und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ausdrücklich an.

Hiermit stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.



Haftungsübernahme: Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigte/r die Haftung für die jeweils fälligen KiSS-Beiträge meines Kindes mit übernehme.

Ort, Datum:

Unterschrift des Neumitglieds:
bzw. des gesetzlichen Vertreters

Einzureichen in der TGL-Geschäftsstelle:

Turngemeinde Landshut
v. 1861 e.V.
Sandnerstr. 7,
84034 Landshut
Telefon: 0871 / 62 0 79
Telefax: 0871 / 64 03 24

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
Internet: www.turngemeinde-landshut.de
 / TGLandshut
 twitter.com/tg_la

Vertreten durch den Vorstand:

Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner
Harald Kienlein
Christian Temporale

Beiträge für die Kindersportschule (KiSS)	Monatsbeitrag
KISS-Beitragsgruppe 1: Ausbildungsstufe 1a (Mini-KiSS): Kinder von zwei bis drei Jahren mit Eltern (1x wöchentlich 60 Minuten) Ausbildungsstufe 1b (Mini-KiSS): Kinder von drei bis vier Jahren ohne Eltern (1x wöchentlich 60 Minuten)	22,00 Euro
KISS-Beitragsgruppe 2: Ausbildungsstufe 2: Kinder 5/6 Jahre (Vorschulkinder) Ausbildungsstufe 3: Kinder 7/8 Jahre (1.+2. Grundschulklasse) Ausbildungsstufe 4: Kinder 9/10 Jahre (3.+4. Grundschulklasse) (Ausbildungsstufen 2-4: jeweils 2x wöchentlich 60 Minuten)	32,00 Euro

Gültig ab Juli 2016: Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung beschlossen. Sie sind jeweils vierteljährlich oder halbjährlich immer im Voraus fällig.

SEPA Lastschriftmandat:

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Fälligkeit der KiSS-Beiträge: vierteljährlich wiederkehrend
(Abbuchungstag: der 15. Tag des 1. Quartalsmonats, Mandatsreferenz: Mitgliedsbeitrag)

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungszeitraum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Angaben zum Zahlungspflichtigen und Bestätigung der Einzugsermächtigung:

IBAN: _____ Name der Bank: _____
(-----BLZ-----) (-----Kto.-Nr.-----)

BIC: _____ Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Die Mitgliedschaft in der KiSS kann gemäß der TGL-Satzung nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum 30. Juni und 31. Dezember des jeweiligen Jahres gekündigt werden. Wird nur die Mitgliedschaft in der KiSS gekündigt, bleibt die Vereinsmitgliedschaft an sich bestehen.

Einzureichen in der TGL-Geschäftsstelle:

Turngemeinde Landshut
v. 1861 e.V.
Sandnerstr. 7,
84034 Landshut
Telefon: 0871 / 62 0 79
Telefax: 0871 / 64 03 24

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
Internet: www.turngemeinde-landshut.de
f / TGLandshut
twitter.com/tg_la

Vertreten durch den Vorstand:

Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner
Harald Kienlein
Christian Temporale

Turngemeinde Landshut v. 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut · Telefon 08 71 / 6 20 79 · Fax 08 71 / 64 03 24

VEREINSLEITUNG Vorstand:

1. Vorsitzende:

Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner

2. Vorsitzender:

Harald Kienlein

3. Vorsitzender:

Christian Temporale

Schatzmeister:

Georg Schächinger

Protokollführer:

Hans Kolmhuber

Sportleiter:

Werner Forster

Jugendleiterin:

Bettina Haarpaintner

Kooptiertes Vorstandsmitglied:

Werner Siegl

Kooptiertes Vorstandsmitglied:

Florian Frohnholzer

Abteilungsleiter:

Aerobic-, Jazz- und Stepptanz:

Marina Emmert
Tel. 0176 / 80 49 72 80
marina.emmert@gmx.de

Basketball:

Wolfgang Loch
Wolfgang.Loch@lpbt.de

Behinderten- und Versehrtensport:

Claudia Hahn
claudia.hahn32@gmail.com

Faustball:

Manuel Knott
Tel. 08 71 / 5 04 61 78
knott.manuel@googlemail.com

Fechten:

Joachim Rogos
Tel. 08 71 / 9 45 39 64

Freizeit Volleyball:

Renate Nettinger
Tel. 08 71 / 96 52 31

Handball:

Jürgen Frank
Tel. 01 51 / 40 22 33 32
la.frank@arcor.de

Gewichtheben, Fitness, Schwerathletik:

Gerald Ecker
Tel. 08 71 / 9 53 76 47
gerald.ecker@web.de

Garde- und Schautanz:

Sandra Karl
Tel. 0171 / 8 73 31 62
Sandra_karl@yahoo.com

Judo:

Anke Bauer
Tel. 08 71 / 14 34 97 51
bauer.judo@t-online.de

Ju-Jutsu:

Rolf Strauß
Tel. 08 71 / 7 33 66
rolf.strauss@freenet.de

Karate:

Alexander Götz
karate.tglandshut@gmail.com

Leichtathletik:

Werner Forster
Tel. 08 71 / 6 20 79

Reha-Sport:

Antonie Ostermeier
Tel. 0 87 04 / 84 84

Rock'n' Roll:

Erhard Buchner
Tel. 08 71 / 7 24 14

Tanzsport:

Irmgard Blümel
irmi.b@gmx.de

Tischtennis:

Richard Hegele
Tel. 08 71 / 3 19 41 03

Turnen:

Michael Bruckbauer
Tel. 08 71 / 6 20 79

Volleyball:

Markus Loeken
loeken@gmx.de

Auskunft für Gruppen:

Aikido: Wolfgang Kamp Tel. 08 71 / 6 35 79
wolfgang.kamp@aikido-landshut.de

Bauchtanz: Petra Hermann Tel. 08 71 / 5 57 82
petrahermann@gmx.net

Rope Skipping: Steffi Frohnholzer Tel. 08 71 / 6 20 79

Stepptanz: Regina Nagl Tel. 08 71 / 6 92 82

Tai Chi Chuan: Hans-Jörgen Aumüller Tel. 08 71 / 4 25 07

Unihockey: Bernhard Förster Tel. 08 71 / 6 20 79

Kung Fu: Alexandra Heipertz Tel. 08 70 7 / 7 06

Abteilung	Gruppe	Alter	Tag	Uhrzeit	Ort, Halle
Basketball Infos unter www.la-knights.de	U8	2005/2006	Donnerstag	17.00 - 18.00	SZW-3
	U10	2007/2008	Montag	15.30 - 17.00	SZW-1
			Freitag	15.30 - 17.00	RS
	U12	2005/2006	Dienstag	16.30 - 18.00	RS
			Freitag	15.30 - 17.00	Sonderpäd. Förderz.
	U13w	2004/2005	Montag	16.30 - 18.00	FOS
	U14	2003/2004	Montag	17.00 - 18.30	RS
			Donnerstag	17.00 - 18.30	RS
	U15 w	2002/2003	Dienstag	18.00 - 20.00	RS
			Freitag	18.30 - 20.00	Sonderpäd. Förderz.
	U16/1	2002/2001	Montag	18.30 - 20.00	RS
			Donnerstag	18.30 - 19.00	RS
	U16/2 und Basic Training f. alle 12-16J.	2004-2001	Dienstag	16.30 - 18.00	GS Peter und Paul
			Freitag	17.00 - 18.30	Sonderpäd. Förderz.
	U17 w	2000/2001	Dienstag	18.00 - 20.00	RS
			Donnerstag	18.30 - 20.00	SZW-1
	U 18	1999/2000	Dienstag	18.30 - 20.00	SZW 4/5
			Freitag	17.00 - 18.30	RS
	Herren I		Montag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
			Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW 4/5
	Herren II		Montag	18.30 - 20.00	SZW-1
			Donnerstag	20.00 - 22.00	RS
	Damen		Dienstag	20.00 - 22.00	SZW 4/5
			Freitag	20.00 - 21.30	Sonderpäd. Förderz.
Faustball	Minis		Montag	17.00 - 18.30	HLG
	Damen		Montag	18.30 - 20.00	HLG
	Herren		Montag	20.00 - 22.00	HLG
	Damen und Herren		Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-Halle 1/2/3
	Sommertraining	Minis + Schüler/innen	Montag	17.00 - 19.00	Feld 4
		Damen	Montag	18.00 - 20.00	Feld 4
			Donnerstag	18.00 - 20.00	Feld 4
		Herren	Dienstag	18.00 - 20.00	Feld 4
			Donnerstag	18.00 - 20.00	Feld 4
Fechten	Aktive		Montag	20.00 - 22.00	SZW-6
	Fechten und Historisches Fechten		Mittwoch	20.00 - 22.00	SZW-6
Handball Infos siehe Homepage: www.tg-handball-landshut.de oder TGL Geschäftsstelle Tel. 0871/62079	Aktive		Freitag	20.15 - 22.00	SZW-6
	Herren 1	ab 17-	Dienstag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
			Freitag	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
	Herren 2	ab 17-	Mittwoch	20.00 - 22.00	SZW-1/2/3
			Freitag	18.00 - 19.30	SZW-1/2/3
	Damen 1	ab 16-	Dienstag	19.00 - 21.30	HLG
			Freitag	19.00 - 20.30	SZW-1/2/3
	Jugend A w	ab 14	Dienstag	19.00 - 21.30	HLG
			Donnerstag	18.30 - 21.00	Carossa
	Jugend B m	15 - 16	Mittwoch	19.00 - 21.00	Carossa
			Freitag	16.30 - 18.00	SZW-1/2/3
	Jugend B w	15 - 16	Mittwoch	17.00 - 18.30	HLG
			Freitag	17.00 - 19.00	Wirtschaftsschule
	Jugend C m	13 - 14	Mittwoch	17.00 - 19.00	Carossa
			Freitag	16.30 - 18.00	Carossa
	Jugend D m	11 - 12	Montag	17.00 - 18.30	SZW
			Mittwoch	17.00 - 18.30	HLG
			Freitag	15.00 - 16.30	Carossa
	Jugend D w	9 - 12	Mittwoch	17.30 - 19.00	HLG
			Freitag	17.00 - 19.00	Wirtschaftsschule
	Jugend E m	9 - 10	Mittwoch	16.30 - 17.30	SZW-1/2/3
			Freitag	15.00 - 17.00	HLG
	Jugend F m/w	7 - 8	Freitag	14.30 - 15.30	SZW-1/2
	Bambini m/w	5 - 6	Freitag	15.30 - 16.30	SZW-3
	Ballspielgruppe m/w	3 - 4	Freitag	15.30 - 16.30	SZW-3
	AH		Freitag	19.30 - 21.30	Wirtschaftsschule
Judo	Herren/Damen Wettkampf	ab 16 -	Montag	20.00 - 21.45	SZW-7
		ab 16 -	Donnerstag	20.00 - 21.45	SZW-7
	Herren/Damen Allgemein	ab 16 -	Mittwoch	20.00 - 21.45	SZW-7
	Schüler Anfänger	5 - 8	Montag	15.30 - 17.00	SZW-7
		5 - 8	Mittwoch	15.00 - 16.30	SZW-7
	Schüler Anfänger+Fortgeschrittene	8 - 15	Montag	17.00 - 18.30	SZW-7
		8 - 15	Donnerstag	16.45 - 18.15	SZW-7
	Jugend Wettkampf	10 - 17	Freitag	18.30 - 20.00	SZW-7
	Schüler Sport AG und Fortgeschrittene	10 - 17	Montag	18.30 - 20.00	SZW-7
	Schüler Sport AG und Anfänger	8 - 15	Dienstag	15.00 - 16.30	SZW-7
	Männer und Frauen	ab 14	Montag	19.00 - 20.30	KH
			Donnerstag	19.00 - 21.15	KH
Ju-Jutsu	Kinder (1. Klasse)	ab 6	Sonntag	16.30 - 18.45	SZW-7
	Kinder / Jugendliche	9 bis 14	Donnerstag	15.00 - 16.30	SZW-7
			Dienstag	18.00 - 19.15	SZW-7
	BJJ Anfänger und Fortgeschrittene	ab 16	Dienstag	19.15 - 20.30	SZW-7
	BJJ (Brazilian Jiu-Jitsu)	ab 16	Mittwoch	18.00 - 20.00	SZW-7
	Anfänger und Fortgeschrittene	ab 15	Donnerstag	18.15 - 20.00	SZW-7
	BJJ wettkampforientiertes Training		Freitag	17.00 - 18.30	SZW-7
	BJJ Fortgeschrittene		Samstag	15.30 - 17.00	SZW-7
Karate	BJJ Fortgeschrittene		Sonntag	13.00 - 16.00	SZW-7
	Männer und Frauen		Dienstag	20.30 - 22.00	SZW-7
			Freitag	20.00 - 22.00	SZW-7
			Samstag	14.00 - 15.30	SZW-7
	Aktive		Donnerstag	20.00 - 22.00	SZW-8
	Kinder, Schüler	8 - 12	Dienstag	16.30 - 18.00	SZW-7
		8 - 12	Freitag	15.30 - 17.00	SZW-7
	BambinisU8	5 - 7	Dienstag	16.30 - 18.00	Stadion/Halle
Leichtathletik	U10	8 - 10	Donnerstag	17.30 - 19.00	Stadion/Halle
	U12	10 - 12	Dienstag	17.00 - 18.30	Stadion
	U14/U16/U18 und älter		Dienstag	17.30 - 19.30	Stadion
			Donnerstag	18.00 - 20.00	Stadion
			Freitag	17.30 - 19.30	Stadion
			Samstag	nach Absprache	Stadion
	Laufgruppe		Dienstag	18.30 - 20.30	Stadion
			Mittwoch	nach Absprache	Stadion
	Lauftreff		Montag	18.45 - 19.45	vor dem Stadion

Rock'n'Roll	Kinder, Jugendliche		Mittwoch	16.00 - 18.00	SZW-8
			Freitag	18.00 - 20.00	SZW-8
Tanzsport	ab 12	aktive	Freitag	20.00 - 22.00	SZW-8
			Freitag	17.30 - 19.00	PuP
			Sonntag (14-tägig)	19.30 - 21.00	SZW-9
			Sonntag (14-tägig)	18.00 - 19.30	SZW-6
			Dienstag	19.15 - 20.15	PuP
			Freitag	19.00 - 20.00	PuP
			Dienstag	20.15 - 21.45	PuP
			Freitag	20.00 - 21.45	PuP
			Dienstag	18.15 - 19.15	PuP
			Freitag	16.00 - 17.30	PuP
			Samstag	10.00 - 14.00	SZW-6
			Sonntag	13.00 - 18.00	SZW-6
			Sonntag	19.30 - 21.30	SZW-6
			Sonntag (14-tägig)	18.00 - 19.30	SZW-9
Tai Chi Ch'uan	Anfänger und Wiedereinsteiger	ab 12	Samstag	19.00 - 21.00	SZW-8
			Montag	19.15 - 21.00	SZW-8
			Dienstag	18.00 - 19.00	SZW-8
			Dienstag	19.00 - 21.00	SZW-8
			Montag	18.30 - 20.00	SZW-9
			Montag	17.30 - 18.30	SZW-9
			Montag	17.30 - 18.30	SZW-9
			Mittwoch	19.00 - 20.30	SZW-9
			Mittwoch	20.30 - 22.00	SZW-9
			Samstag	10.00 - 11.30	SZW-8
Tischtennis	Damen und Herren	ab 12	Dienstag	19.30 - 22.00	SZW-6
			Donnerstag	19.30 - 22.00	SZW-6
			Dienstag	17.00 - 19.30	SZW-6
			Donnerstag	17.00 - 19.30	SZW-6
			Samstag	14.00 - 22.00	SZW-6
			Sonntag	09.00 - 13.00	SZW-6
Turnen Kleinkinder	Kleinstkinder Turnen	1 bis 2	Mittwoch	09.00 - 10.00	SZW-4/5
			Montag	9.30 - 10.30	SZW-4/5
			Dienstag	9.30 - 10.30	SZW-4/5
			Donnerstag	9.30 - 10.30	SZW-4/5
			Freitag	9.30 - 11.00	SZW-4/5
			Mittwoch	15.00 - 16.00	SZW-4/5
			Montag	16.00 - 21.00	SZW-4/5
			Mittwoch	16.00 - 21.00	SZW-4/5
			Freitag	17.00 - 21.00	SZW-4/5
			Montag	16.00 - 20.00	SZW-4/5
Turnen Geräteturnen	Leistungsgruppen w	ab 12	Donnerstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
			Freitag	16.00 - 20.00	SZW-4/5
			Dienstag	15.00 - 16.00	SZW-4/5
			Donnerstag	15.00 - 16.00	SZW-4/5
			Montag	15.00 - 16.00	SZW-4/5
			Dienstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
			Freitag	15.00 - 17.00	SZW-4/5
			Montag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
			Mittwoch	16.00 - 18.00	SZW-4/5
			Donnerstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
Tricking Showtanz	Jungen	ab 16	Donnerstag	16.00 - 18.00	SZW-4/5
			Mittwoch	20.00 - 21.00	SZW-4/5
			Freitag	15.30 - 16.15	SZW-9
			Freitag	16.15 - 17.30	SZW-9
			Dienstag	16.00 - 18.00	SZW-9
			Dienstag	15.00 - 18.00	SZW-8
			Freitag	17.00 - 19.00	SZW-9
			Mittwoch	17.00 - 19.00	SZW-8
			Donnerstag	15.00 - 18.00	SZW-8
			Montag	17.00 - 19.00	URS
Rope Skipping	Teens/Charakter Turniergruppe	11 - 15	Mittwoch	19.00 - 21.00	SZW-8
			Freitag	19.00 - 22.00	SZW-9
			Montag	15.30 - 17.30	SZW-9
			Freitag	16.00 - 17.15	SZW-6
			Freitag	17.15 - 18.30	SZW-6
			Montag	18.30 - 20.00	PuP
			Freitag	18.30 - 20.00	SZW-6
			Donnerstag	9.00 - 10.00	SZW-1/2/3
			Dienstag	9.00 - 9.45	SZW-6
			Dienstag	10.00 - 11.00	SZW-6
Gymnastik	U-30 Gymnastik (m/w)	ab 16	Mittwoch	10.00 - 11.00	SZW-9
			Freitag	9.00 - 10.00	Im Freien (Treffpunkt Eingang SZW)
			Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-9
			Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-2/3
			Dienstag	19.00 - 20.00	SZW-1/2/3
			Mittwoch	08.30 - 09.15	SZW-9
			Donnerstag	16.00 - 17.00	SZW-6
			Donnerstag	19.00 - 20.00	SZW-4/5
			Montag	17.45 - 19.00	SZW-6/8
			Montag	16.15 - 17.00	SZW-8
Volleyball	Damen I (Bezirksliga)	ab 16	Montag	20.00 - 22.00	VfL Halle
			Mittwoch	20.00 - 22.00	VfL Halle
			Freitag	20.00 - 22.00	HLG
			Montag	19.00 - 21.00	VfL Halle
			Mittwoch	18.30 - 20.15	VfL Halle
			Freitag	18.30 - 20.30	HLG
			Montag	18.30 - 20.00	VfL Halle
			Mittwoch	18.30 - 20.00	HLG
			Montag	17.00 - 18.30	VfL Halle
			Freitag	17.00 - 18.30	HLG
Breitensport	Freizeitsport Volleyball	ab 16	Freitag	20.00 - 22.00	HLG
			Montag	20.00 - 21.30	COS
			Dienstag	10.00 - 11.45	SZW-1/2
			Dienstag	20.00 - 22.00	COS
			Mittwoch	19.30 - 22.00	KH/COS
			Donnerstag	10.00 - 11.45	SZW-1
			Donnerstag	19.30 - 21.45	HLG-3

			Freitag	18.30 - 21.30	RS
			Freitag	19.30 - 22.00	COS
Unihockey		ab 16	Montag	20.00 - 22.00	SZW-4/5
Kung Fu	geschlossene Gruppe		Mittwoch	20.00 - 22.00	SZW-8
Kraft- & Fitnessbereich	Kraft - Fitness		Montag	8.00 - 13.00	SZW
			Montag	14.30 - 22.00	SZW
			Di - Fr	8.00 - 22.00	SZW
			Samstag/Sonntag	9.00 - 16.00	SZW
Gewichtheben			Montag	18.00 - 20.00	SZW/Kraftraum
			Mittwoch	18.00 - 20.00	SZW/Kraftraum
			Freitag	16.00 - 18.00	SZW/Kraftraum
An den Feiertagen bitte Aushänge beachten!					

RS Realschule
 SFZ Sonderpädagogisches Förderzentrum
 SZW Sportzentrum West (Hallen 1 - 10 + Stadion)
 FOS Staatliche Fachoberschule
 HLG Hans-Leinberger-Gymnasium
 HCG Hans-Carossa-Gymnasium
 WS Staatliche Wirtschaftsschule
 COS Carl Orff Grundschule
 KH Karl Heiß Grundschule
 PuP Peter und Paul Grundschule
 URS Ursulinen Realschule
 VfL VfL Landshut-Achdorf e. V.

Christoph-Dorner-Straße 18, 84028 Landshut
 Schulstr. 3, 84036 Landshut
 Sandnerstr. 7, 84034 Landshut
 Marienplatz 11 84028 Landshut
 Jürgen-Schumann-Straße 20 84034 Landshut
 Freyung 630a 84028 Landshut
 Parkstraße 41 84032 Landshut
 Lortzingweg 8 84034 Landshut
 Neue Bergstraße 4 84036 Landshut
 Niedermayerstraße 14 84028 Landshut
 Bischof-Sailer-Platz 537 84028 Landshut
 Veldener Straße 90 84036 Landshut

Das Beste zum Schluss



Na dann: Mahlzeit, Mädels!

IMPRESSUM

Herausgeber: Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut
 Telefon: 0871 / 620 79 · Telefax: 0871 / 64 03 24
 E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
 Internet: www.turngemeinde.de

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag: 8.00 – 17.00 Uhr;

Herstellung: Druckerei W. Dullinger GmbH,
 84028 Landshut, Auflage: 2.800 Stück

Verantwortlich Werbung: Peter Ostermaier

Illustration: Anja Just - V.i.S.d.P.: Michael Selmeier

Erscheinungsweise:

RUNDSCHAU erscheint zweimal jährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Die Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar.

Nachdruck, auch auszugsweise,
 nur mit Genehmigung der Redaktion.

Kulmens

EXCLUSIVE FASHION STORE



LIFESTYLE

INSPIRATIONEN, TRENDS & SMART SHOPPING

designer, fashion, bags & shoes

BELSTAFF ENGLAND

DF DIANE VON FURSTENBERG

ROY ROBSON

POLO RALPH LAUREN

TRUE RELIGION BRAND JEANS

for all mankind

MONCLER

RENÉ LEZARD

PJS PARAJUMPERS

J BRAND

u. v. m.

MaxMara

DIANE VON FURSTENBERG

YOUR EXCLUSIVE FASHION STORE / DESIGNER, FASHION, BAGS & SHOES FOR WOMEN & MEN



MARKEN / KOLLEKTIONEN

ARMANI AJ - ADD - BELSTAFF - CHLOÉ - DKNY - PAUL SMITH - CERRUTI 1881 - DIANE VON FURSTENBERG - ACNE - SONIA BY SONIA RYKIEL - MARC BY MARC JACOBS - J BRAND - SPLENDID JOE TAFT - OAKWOOD - ROSA CASHMERE - POLO RALPH LAUREN - JUICY COUTURE - MICHAEL KORS - DIGEL - CURRENT ELLIOT - RENÉ LEZARD - 81 HOURS - DELICATE LOVE - ROY ROBSON - MADE BY HEART - TARA JARMON - LAMPONI - MOTHER - MALLY - VERSACE COLLECTION - BRUNO MANETTI - HAMLET - FLORSHEIM - MAX MARA - WILDFOX - JUST CAVALLI - UGG - REPTILE'S HOUSE - PAIGE - YVES SALAMON METEO - 7 FOR ALL MANKIND - DANIELE FIESOLI - TRUE RELIGION - MAJESTIC - MOMA - HUDSON - REIKO - M MISSONI - MONCLER - PARAJUMPERS - McQ

KULMENS Designer Fashion GmbH · Altstadt 192-193 · 84028 Landshut · Mo-Fr 9.30-18.30 / Sa 9.30-17.00 · Tel.: 0871 / 276 66 96 · www.kulmens.de



VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Königlicher Schutz –
für die Abenteuer im Leben.*

**Weil ihm der Schutz der Menschen am Herzen lag, gründete
König Max I. vor mehr als 200 Jahren eine Versicherung.**

Kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich beraten.

Ihr starker Partner vor Ort
Subdirektion Mock & Partner GmbH

Altstadt 18 · 84028 Landshut
Telefon (08 71) 9 23 23-13 · Telefax (08 71) 9 23 23-23
E-Mail info@mock.vkb.de